

KITZBÜHEL

A man with blonde hair, wearing a black top hat with a large white feather and red and white floral decorations. He is dressed in a dark brown traditional Kitzbühel jacket with gold embroidery on the cuffs and lapels, over a red shirt and a patterned tie. He has several medals pinned to his left chest and is wearing a large gold belt buckle and brown leather breeches. He stands with his arms crossed against a solid red background.

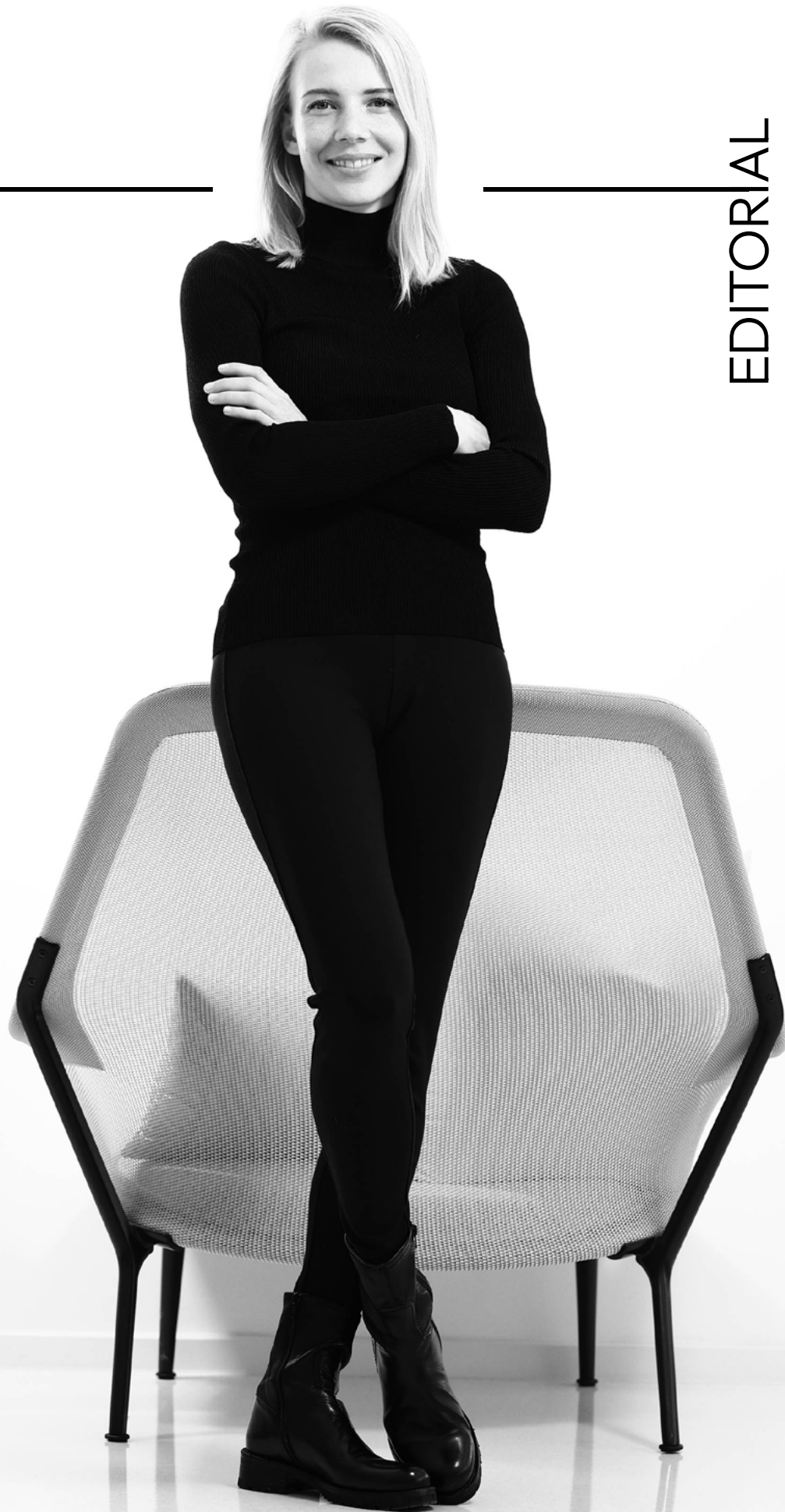
KITZBÜHEL'S SCHÖNSTER UMWEG
NATURGENUSS À LA KITZBÜHEL
70 JAHRE GOLFCLUB KITZBÜHEL
DER SCHWARZSEE
WANDERN IN KITZBÜHEL

#08
SOMMER 2025

Kitzbüheler
Südberge



S O M M E R
2 0 2 5



Liebe Freundinnen und Freunde Kitzbühels,

willkommen in der Jahreszeit, in der Lebensfreude in der Luft liegt – dem Sommer. Eine Zeit voller Gipfelerlebnisse und Genussmomente, Kulturhighlights und Kulinarik, sportlicher Herausforderungen und stiller Augenblicke. Und das alles inmitten unserer über 750 Jahre alten Gamsstadt Kitzbühel.

Ein besonderer Meilenstein jährt sich heuer zum 150. Mal: Die Ankunft der Eisenbahn in Kitzbühel – damals ein Aufbruch in eine neue Ära, heute Symbol für das Gefühl des Heimkommens. Denn für viele bedeutet „Ankommen in Kitzbühel“ auch „Ankommen bei sich selbst“.

Ob bei einer Wanderung durch die blühenden Wiesen unserer Wanderdörfer Aurach und Jochberg, beim ersten Abschlag auf einem der vier Golfplätze – darunter der traditionsreiche Golfclub Kitzbühel, der heuer sein 70-jähriges Jubiläum feiert – oder bei einem Sprung in den mystischen Schwarzsee: Der Kitzbüheler Sommer spricht alle Sinne an.

Auch kulinarisch verwöhnt uns die Region mit echtem Naturgenuss: Von Moosbeeren über Schwammerl bis zu Hollerblüten. In unseren Wirtshäusern ebenso wie im selbst gebackenen Kuchen von Detti Grander im Gasthaus Eichenheim – dort, wo zwischen Kochlöffel und Bergblick echte Geschichten entstehen.

Kitzbühel steht für Lebensfreude pur. Veranstaltungen wie Kitzbühel Klassik, PURA VIDA, Wochenteiler, KITZ Kulinarik oder die Generali Open machen den Sommer zu einem Erlebnis für alle. Ein besonderes Highlight ist heuer die KURIER ROMY in Kitzbühel – eine Hommage an Film, Glamour und große Emotionen. Und wer genau hinhört, spürt: Der Zauber von Romy Schneider lebt weiter – in der Luft, auf der Leinwand, in unseren Herzen.

Gleichzeitig bleibt unsere Region in Bewegung: Im Rahmen des Markenbildungsprozesses #wirsindKitzbühel gestalten Einheimische, Gastgeberinnen und Gastgeber gemeinsam die Zukunft unserer Heimat – mit Ideen, Leidenschaft und Zusammenhalt.

Erleben Sie Kitzbühel mit allen Sinnen – und machen Sie diesen Sommer zu Ihrem ganz persönlichen Kapitel einer wunderbaren Geschichte.

Herzlichst,
Ihre

DR. VIKTORIA VEIDER-WALSER
GESCHÄFTSFÜHRUNG KITZBÜHEL TOURISMUS

Dear friends of Kitzbühel,

Welcome to the season when the joy of life drifts on the breeze – summer. A time of summit experiences and moments of indulgence, cultural highlights and culinary delights, athletic challenges and quiet reflection. And all of it nestled within our more than 750-year-old chamois city of Kitzbühel.

This year marks a very special anniversary: 150 years since the arrival of the railway in Kitzbühel – once a bold step into a new era, now a cherished symbol of returning home. Because for many, arriving in Kitzbühel also means coming home to oneself.

Whether it's hiking through the blooming meadows of our picturesque mountain villages Aurach and Jochberg, teeing off on one of four golf courses – including the renowned Kitzbühel Golf Club, celebrating its 70th anniversary this year – or diving into the mystical waters of Lake Schwarzsee: summer in Kitzbühel awakens all the senses.

Culinary pleasures abound too, with authentic flavours drawn straight from nature – from bilberries and wild mushrooms to fragrant elderflowers. These are savoured in traditional inns as well as in the home-baked cakes of Detti Grander at Gasthaus Eichenheim – where true stories unfold between wooden spoons and mountain views.

Kitzbühel is pure joie de vivre. Events like Kitzbühel Klassik, PURA VIDA, Wochenteiler, KITZ Kulinarik and the Generali Open turn summer into a celebration for all. A particular highlight this year is the KURIER ROMY in Kitzbühel – a tribute to film, glamour and grand emotion. And if you listen closely, you may sense it: the magic of Romy Schneider lives on – in the air, on the screen, and in our hearts.

At the same time, our region remains in motion: as part of the #wirsindKitzbühel branding initiative, locals and hosts are shaping the future of our home together – with ideas, passion and a strong sense of community.

Experience Kitzbühel with all your senses – and make this summer your very own chapter in a truly remarkable story.

Warmest regards,

DR. VIKTORIA VEIDER-WALSER
MANAGING DIRECTOR KITZBÜHEL TOURISMUS

04
EDITORIAL

08

KITZBÜHEL'S
SCHÖNSTER UMWEG
KITZBÜHEL'S MOST
BEAUTIFUL DETOUR



14
ZWISCHEN KOCHLÖFFEL UND
GIPFELGLÜCK: DIE VIELSEITIGE
WELT DER DETTI GRANDER
FROM WOODEN SPOON
TO MOUNTAIN SUMMITS:
THE MULTIFACETED WORLD
OF DETTI GRANDER



20

VON MOOSBEEREN, SCHWAMMERLN
& HOLLERBLÜTEN – NATURGENUSS
À LA KITZBÜHEL
BILBERRIES, FOREST MUSHROOMS
& ELDERFLOWERS –
NATURE'S TREASURES IN KITZBÜHEL

24
ANNELIESE
HECHENBERGER-BACHLER
IM EINKLANG MIT DER NATUR
ANNELIESE
HECHENBERGER-BACHLER
IN HARMONY WITH NATURE

28
SOMMERFRISCHE –
SOMMER IN KITZBÜHEL 2025
SUMMER RETREAT –
SUMMER IN KITZBÜHEL 2025

32
PURA VIDA UND WOCHENTEILER –
EIN SOMMER VOLLER
LEBENSFREUDE IN KITZBÜHEL
PURA VIDA AND WOCHENTEILER –
A SUMMER FULL OF JOY
IN KITZBÜHEL

36
ROMY SCHNEIDER IN KITZBÜHEL:
EIN WINTER VOLLER FILMZAUBER –
UND EINE HOMMAGE AN IHR ERBE
ROMY SCHNEIDER IN KITZBÜHEL:
A WINTER OF CINEMATIC MAGIC –
AND A TRIBUTE TO HER LEGACY



40

70 JAHRE GOLFCLUB KITZBÜHEL –
EIN PLATZ MIT GESCHICHTE,
GLANZ UND GEFÜHL
70 YEARS OF KITZBÜHEL GOLF CLUB –
A COURSE OF HERITAGE, PRESTIGE
AND PASSION



46

DER SCHWARZSEE – SCHÖNHEIT
MIT GÄNSEHAUTMOMENT
SCHWARZSEE – BEAUTY WITH
A HINT OF MYSTERY



48

WANDERSCHRITTE, DIE BLEIBEN –
UNTERWEGS IN KITZBÜHEL'S NATUR
STEPS THAT STAY WITH YOU –
EXPLORING KITZBÜHEL'S
NATURAL BEAUTY

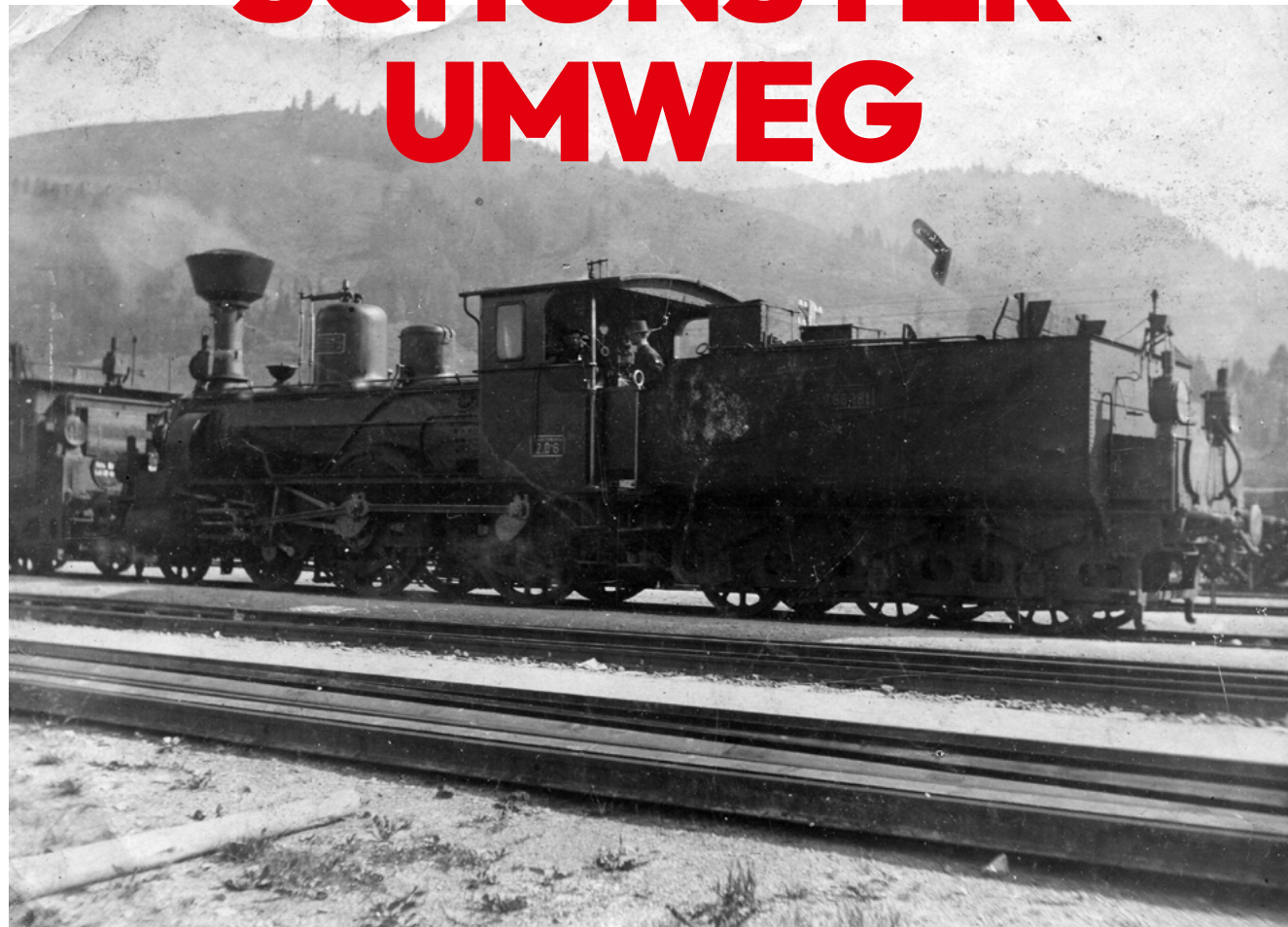
52
AUF ZWEI RÄDERN DURCH
DEN KITZBÜHELER SOMMER
EXPLORING KITZBÜHEL
ON TWO WHEELS

56
KITZBÜHELER WINTERMOMENTE –
WO DER WINTER GESCHICHTEN
SCHREIBT – ZWISCHEN GLANZ,
SCHNEE UND MOMENTEN,
DIE UNTER DIE HAUT GEHEN
KITZBÜHEL WINTER MOMENTS –
WHERE WINTER TELLS ITS STORIES –
IN BETWEEN SPARKLE, SNOW AND
MOMENTS THAT TOUCH YOUR SOUL

62
WUSSTEN SIE, DASS ...?
DID YOU KNOW...?

64
BUCHUNGSINFO
BOOKING INFORMATION

KITZBÜHEL'S SCHÖNSTER UMWEG



Lokomotive um 1890

TEXT:
CHRISTOPH STEINER

BILDER:
STADTARCHIV KITZBÜHEL &
HEIMATVEREIN PILLERSEE

Wer weiß, ob Kitzbühel an das Eisenbahnnetz angeschlossen wäre, hätte es Josef Pirchl nicht gegeben. Sein weitsichtiges Engagement trug vor 150 Jahren Früchte, als die Giselabahn zum ersten Mal durch die Stadt dampfte.



Josef Pirchl

Hart war das Leben zweifellos für alle, für viele auch karg, blickt man auf Kitzbühel Mitte des 19. Jahrhunderts zurück. Die Menschen lebten vom Bergbau, der Landwirtschaft und dem Handwerk. Gäste fanden kaum einmal den Weg in die Ortschaft mit damals rund 3.000 Einwohnern. So waren etwa Innsbruck oder Kufstein leichter erreichbar, zudem strahlten die Gletscher der Zentralalpen mehr Anziehung aus als die vergleichsweise zahmen Grasberge. Was das Kitzbühel von damals mit dem von heute eint, ist die Schönheit der Natur. Dashielt u.a. auch Ludwig Steub, der zu Fuß über das Brixental gekommen ist, in seinem Reiseführer „Herbsttage in Tirol“ 1868 fest: Kitzbühel sei „ziemlich entlegen von der Eisenbahn“ und locke dennoch „Gäste aus weiter Ferne und kann sie lange festhalten“. Vor allem das Kitzbüheler Horn hat es Ludwig Steub angetan. Es sei „in drei Stunden leicht zu erklimmen und gewährt eine wundervolle Umsicht“.

„Entlegen von der Eisenbahn“ wäre die Gamsstadt wohl auch noch viele weitere Jahrzehnte geblieben, womöglich sogar bis heute, hätte sich nicht ein visionärer Bürgermeister für den Schienenverkehr durch Kitzbühel mit unaufhörlicher Vehemenz eingesetzt: Josef Pirchl. Vorangegangen war die Niederlage des Kaisertums Österreich gegen Preußen 1866 und Österreichs Austritt aus dem Deutschen Bund. Somit war Innsbruck von den östlichen Ländern der Monarchie aus nur über bayerisches Staatsgebiet zu erreichen. Nun brauchte es eine innerösterreichische Lösung zwischen Hallein in Salzburg und Wörgl. Der Einsatz von Kitzbühels damaligem Bürgermeister Josef Pirchl war essenziell, denn es gab mehrere angedachte Streckenführungen, darunter St. Johann – Ellmau oder St. Johann – Reith. In beiden Fällen wären die Lokomotiven weit an Kitzbühel vorbeigedampft. Unterstützt vom Hopfgartner Glasfabrikanten Franz Friedrich reiste Josef Pirchl gleich mehrmals nach Wien und sprach bei den Ministern vor. Einmal gewährte ihm sogar Kaiser Franz Joseph eine Audienz. Die Argumente des resoluten Gemeindepolitikers lauteten: Eine Linie über Ellmau ohne Industrie, ohne Seitentäler und mit dünner Besiedelung sei „von vornherein unrentabel“ und der Personenverkehr „gleich null“. In Kitzbühel gäbe es Holz, Kohle, Schlachtvieh, Getreide, Milchprodukte und Erz. Man sei nicht nur ein „Knotenpunkt dreier Straßen sowie Sitz der Behörden und Ämter“, sondern – und da zeigte Josef Pirchl Weitsicht und Gespür – „ein aufschwinger Sommerfrischeort“ und auch in dieser Hinsicht „gewiss sehr würdig“. Der Kaiser soll Kitzbühels Ortschef mit den Worten „Fahrens nur nach Hause, Herr Pirchl, es wird gemacht“, verabschiedet haben.



Alpenhaus

Der Optimismus in Kitzbühel war riesig, denn noch ehe auch nur eine Schiene verlegt war, gründete man bereits eine Aktiengesellschaft zur „Herstellung eines bequemen Weges zum Kitzbüheler Horn und einer Wirtschaft auf dem Horn selbst“, hieß es im Innsbrucker Tagblatt. Die Anteile verkauften sich hervorragend und das – bis heute prosperierende – Alpenhaus war bereits 1872 errichtet. Beworben wurde es wie folgt: „Restauration mit Glasveranda, 34 Betten, anerkannt vorzügliche Speisen und Getränke zu mäßigen Tarifspreisen“.

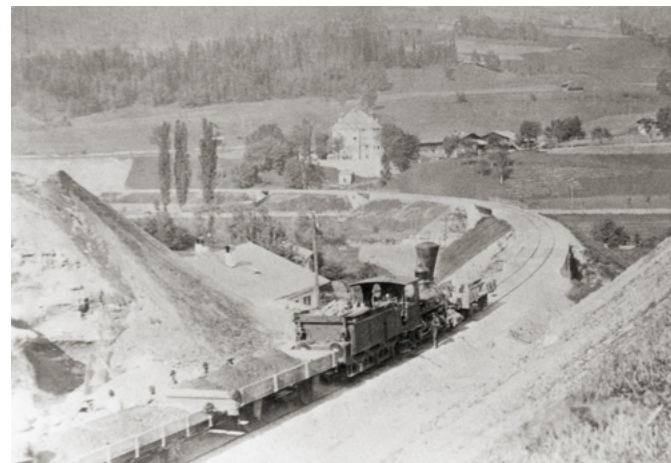
Unterdessen hielt Kaiser Franz Joseph Wort. Innerhalb von nur zwei Jahren war die rund 192 Kilometer lange Strecke zwischen Hallein und Wörgl betriebsbereit und am 31. Juli 1875, vor 150 Jahren, folgte unter dem Jubel der Bevölkerung die Probefahrt durch Tirol. Sechs Tage später nahm die „Kaiserin-Elisabeth-Bahn“ ihren Betrieb auf und ihr geplanter Name „Giselabahn“ (nach einer Tochter des Kaisers) wurde fallen gelassen. Allerdings vergeblich. Der Name hatte sich längst etabliert und wird bis heute verwendet.

Kitzbühel rückte dank der Giselabahn einen mächtigen Schritt näher an die Welt und die Welt näherte sich fortan Kitzbühel immer mehr an. Auch der hufeisenartige Streckenverlauf sorgt bis heute für staunende Blicke aus den Wagons. Die Schleife durch Kitzbühel mag vielleicht ein (kleiner) Umweg sein, aber sie zeigt beinahe alle schönen Seiten des Ortes: die Berge, die Wiesen, die mittelalterliche Innenstadt und den Schwarzsee. Schon bald nach der Eröffnung der Giselabahn hatte das Kitzbüheler Horn der Hohen Salve ihren Rang als schönster Aussichtsberg der Region abgelassen und der Sommertourismus war endgültig nach Kitzbühel gekommen, um zu bleiben. Wenige Jahre nach Franz Reischs Erstbefahrung des Kitzbüheler Horns auf Ski, 1893, kam auch der Skitourismus langsam in Gang.

1913 folgte der zweigleisige Ausbau – in erster Linie jedoch aus militärischen Gründen, die Elektrifizierung der Giselabahn wurde zwischen 1925 und 1928 sichergestellt. Bis heute ist die Salzburg-Tiroler-Bahn eine unverzichtbare Schlagader Kitzbühels. Nicht nur für Pendler, Schüler und Touristen, auch für die Hahnenkamm-Rennen. Ohne Eisenbahn wäre es unmöglich, binnen weniger Stunden zehntausende Fans sicher zur Streif-Abfahrt und wieder nach Hause zu bringen.



Schwarzsee Kitzbühel zur Bauzeit



Bahnstrecke vor Schloss Kaps, Kitzbühel

KITZBÜHEL'S MOST BEAUTIFUL DETOUR

Who knows whether Kitzbühel would have ever been connected to the railway network if it hadn't been for Josef Pirchl. Thanks to his visionary commitment, the Gisel Railway chugged through the city for the first time 150 years ago.

Life was undoubtedly hard for everyone — and for many, also meager — when looking back at Kitzbühel in the mid-19th century. People lived off mining, agriculture, and crafts. Visitors rarely found their way to the city, which at the time had around 3,000 inhabitants. Innsbruck and Kufstein were easier to reach, and the glaciers of the Central Alps drew more attention than the relatively tame grassy mountains of Kitzbühel. What united the Kitzbühel of then and now, however, is the natural beauty of the landscape. This was also noted by Ludwig Steub, who traveled on foot through the Brixental valley and wrote in his 1868 travel guide *Autumn Days in Tirol*: Kitzbühel was “quite remote from the railway,” yet it “attracts guests from afar and manages to hold them for a long time.” Steub was especially taken with the Kitzbüheler Horn. It was, he said, “easy to climb in three hours and offers a magnificent view.”

Kitzbühel would likely have remained “remote from the railway” for many more decades — perhaps even until today — if it weren't for one visionary mayor who tirelessly advocated for a rail route through the city: Josef Pirchl. Following Austria's defeat against Prussia in 1866 and its exit from the German Confederation, Innsbruck could only be reached from the eastern parts of the empire via Bavarian territory. An inner-Austrian railway line between Hallein in Salzburg and Wörgl was now necessary.

Josef Pirchl, the then mayor of Kitzbühel, played a crucial role in securing this connection. There were several route proposals at the time, including lines via St. Johann – Ellmau or St. Johann – Reith, both of which would have bypassed Kitzbühel entirely. With support from glass manufacturer Franz Friedrich of Hopfgarten, Pirchl traveled to Vienna several times to lobby ministers — even securing an audience with Emperor Franz Joseph. Pirchl's arguments were clear: a line via Ellmau, with no industry, no side valleys, and sparse population, would be “unprofitable from the outset” and passenger numbers “virtually zero.” In contrast, Kitzbühel had wood, coal, livestock, grain, dairy products, and ore. It was not only a “junction of three roads and seat of local authorities,” but — as Pirchl astutely noted — “an up-and-coming summer retreat,” and in that sense “certainly very worthy.” Legend has it that the emperor dismissed Pirchl with the words: “Just go home, Mr. Pirchl — it will be done.”

- 1 — Hauptbahnhof Kitzbühel
- 2 — 1912: Moosbachbrücke.
- 3 — 1930: Schneeräumung Fieberbr.
- 4 — Heute: Cityjet vor dem Wilden Kaiser.

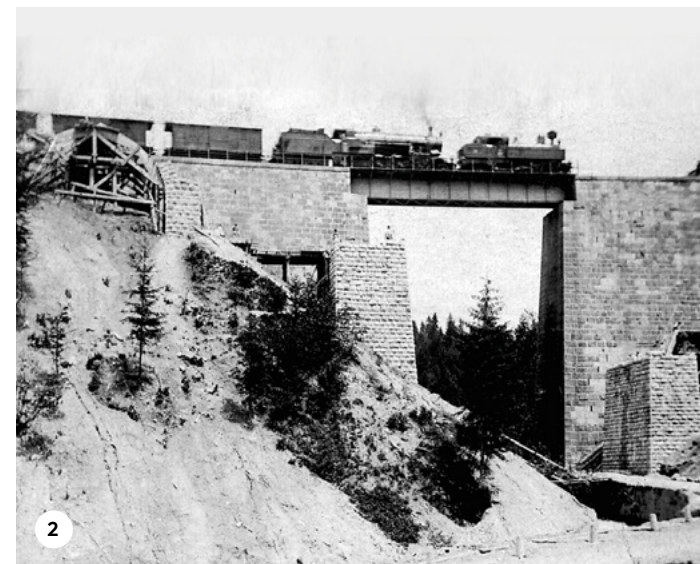


The optimism in Kitzbühel was huge. Even before a single rail was laid, an incorporated company was founded to “create a convenient path to the Kitzbüheler Horn and a lodge on the mountain,” as reported by the Innsbrucker Tagblatt. Shares sold exceptionally well, and the still-thriving Alpenhaus was completed by 1872. It was advertised as follows: “Restaurant with glass veranda, 34 beds, excellent food and drinks at reasonable prices.”

Meanwhile, Emperor Franz Joseph kept his word. Within just two years, the roughly 192-kilometer line between Hallein and Wörgl was ready for operation. On July 31, 1875, exactly 150 years ago, a trial run passed through Tirol to the cheers of the local population. Six days later, regular service of the “Empress Elisabeth Railway” began, although the name “Gisela Railway” — named after the Emperor’s daughter — had already stuck and is still used to this day.

Thanks to the Gisela Railway, Kitzbühel took a giant step closer to the world — and the world began coming ever closer to Kitzbühel. The horseshoe-shaped curve the railway takes through the city still impresses passengers today. Though it may be a (slight) detour, it showcases nearly all of Kitzbühel’s charm: the mountains, the meadows, the medieval city centre, and the Schwarzsee lake. Not long after the Gisela Railway’s opening, the Kitzbüheler Horn had overtaken the Hohe Salve as the most beautiful viewpoint in the region, and summer tourism had firmly arrived in Kitzbühel — and never left. A few years after Franz Reisch’s first ski descent of the Kitzbüheler Horn in 1893, ski tourism slowly began to take off as well.

In 1913, the line was upgraded to two tracks, – primarily for military reasons, and between 1925 and 1928 the Gisela Railway was electrified. To this day, the Salzburg-Tirol railway remains a vital artery for Kitzbühel — not only for commuters, students, and tourists, but also for the Hahnenkamm Races. Without the railway, it would be impossible to safely bring tens of thousands of fans to the Streif downhill and back home again within hours.



Mehr entdecken



AUSSTELLUNG | EXHIBITION:

150 Jahre Giselaabahn.

Sonderausstellung zum Jubiläum einer Bahnstrecke, 26. Juni bis 17. August 2025, Donnerstag bis Sonntag von 15 bis 19 Uhr, Kulturhaus Hochfilzen. Eintritt frei.



150 Years of the Gisela Railway.

Special exhibition marking the anniversary of the railway line, 26 June to 17 August 2025, Thursday to Sunday from 3 PM to 7 PM, Kulturhaus Hochfilzen. Free entry.

LESE-TIPP | READING TIP:

„150 Jahre Giselaabahn – Geschichte und Geschichten“ von Hans Bachler und Sebastian Eder, herausgegeben vom Heimatverein Pillersee.

“150 Years of the Gisela Railway – History and Stories”

by Hans Bachler and Sebastian Eder, published by the Pillersee Heritage Society.

STERNFAHRT MIT MUSIK | MUSIC TRAIN RIDE:

Am 31. Juli 2025 von Wörgl nach Hochfilzen und Zell am See nach Hochfilzen.

On 31 July 2025 from Wörgl to Hochfilzen and from Zell am See to Hochfilzen.

Kitzbühel Tourismus kooperiert mit der ÖBB: Die „Nightjet“-Kombitickets ab Hamburg und Amsterdam beinhalten Bahnfahrt, Komoot-Gutschein oder Skipass sowie Transfer – für eine stressfreie Anreise ohne Auto.

Kitzbühel Tourism partners with ÖBB: The “Nightjet” combo tickets from Hamburg and Amsterdam include rail travel, a Komoot voucher or ski pass, and transfer – for a stress-free, car-free journey.



ZWISCHEN KOCHLÖFFEL
UND GIPFELGLÜCK

DIE VIELSEITIGE WELT DER DETTI GRANDER



Detti Grander ist mehr als nur eine leidenschaftliche Köchin – sie ist auch Bergwanderführerin, Kuchenexpertin und eine echte Naturliebhaberin. In diesem Interview gibt sie Einblicke in ihre bewegte Karriere, ihre Liebe zu regionalen Produkten, das Leben in der Küche und auf den Wanderwegen rund um Kitzbühel. Eine Geschichte über Berufung, Herzensrezepte und die Kraft der Berge.

Detti, Sie sind gelernte Köchin. Wie kam es zu dieser Berufswahl?

DETTI GRANDER: Meine Mutter hatte den Wunsch, dass eines ihrer Kinder den Kochberuf erlernt. Ich selbst war mir damals nicht sicher, was ich machen wollte. Nach einer Schnupperzeit im Hotel Tennerhof in Kitzbühel habe ich mich dann für die Lehre dort entschieden – obwohl das Schnuppern selbst nicht so mein Fall war. Es war einfach zu hektisch und laut für mich als junges Mädchen.

Wie haben Sie Ihre Lehrzeit im Hotel Tennerhof erlebt?

DETTI GRANDER: Es waren wirklich lehrreiche Jahre. Unser Chefkoch Franz Gröbning hat uns Lehrlingen viel gezeigt und uns auch selbstständig arbeiten lassen. Wir haben alles gelernt, vom Rehschlägel zerlegen bis zum Seeteufel filetieren oder Austern öffnen. Diese Ausbildung hat mir bei meinen zukünftigen Betrieben geholfen. Das hat mich bestärkt, dass ich auf dem richtigen Weg bin.

Nach der Lehre haben Sie einige Zeit in der Schweiz verbracht. Was hat Sie dorthin gezogen?

DETTI GRANDER: Ich wollte neue Erfahrungen sammeln und bin nach Davos gegangen, wo ich insgesamt drei Jahre gearbeitet habe. Eine Sommersaison war ich in Thusis tätig. Dass meine Schwestern ebenfalls in Davos auf Saison gearbeitet haben, hat mir den Einstieg erleichtert – das Heimweh war dadurch nicht so groß. Besonders spannend war die Arbeit in der Küche, da dort beim Annoncieren Französisch gesprochen wurde. Ich habe festgestellt, dass ich das besser verstand als das Schweizerdeutsch! (lacht) Und eine schöne Tradition gab es auch: An Sonn- und Feiertagen lud der Küchenchef vor dem Service die gesamte Küchenmannschaft zu einem Aperó mit Brötchen und Martini ein.

Wie hat es Sie ins Gasthaus Eichenheim verschlagen und wie gefällt es Ihnen, dort zu arbeiten?

DETTI GRANDER: Tatsächlich holte mich mein ehemaliger Küchenchef Franz Gröbning ins Gasthaus Eichenheim. Jetzt arbeite ich fünf Tage die Woche – an drei Tagen bin ich in der Küche für die Kuchen verantwortlich und an zwei Tagen bin ich als Wanderführerin für das Hotels Grand Tirolia Kitzbühel unterwegs. Mit der Übernahme der Dorint Hotels und unter der kompetenten Leitung von Direktor Gerhard Bosse haben wir einen engagierten und aufmerksamen Ansprechpartner im Haus. Herr Bosse fördert ein positives Arbeitsklima, unterstützt sein Team aktiv und schätzt den offenen Austausch. Das harmonische Miteinander im Team macht die Arbeit besonders angenehm. Zudem trägt die wunderschöne Lage des Gasthauses und Hotels zu jeder Jahreszeit zur besonderen Atmosphäre bei – ein weiterer Grund, warum ich hier nach wie vor gerne arbeite.

Sie sind also auch für die Kuchen im Gasthaus Eichenheim bekannt. Wie kam es dazu?

DETTI GRANDER: Das war eine lustige Geschichte! Die damalige Eigentümerfamilie hat mich eines Tages gefragt, ob ich nicht schnell einen Kuchen machen könnte. Schnell... (lacht) Daraus wurde ein schneller Apfelstrudel und eine Biskuitroulade. Kein anderer Koch wollte die Kuchen übernehmen und ich hatte zu wenig gute Rezepte. Also habe ich mich bei den Bäuerinnen in Jochberg und Aurach umgehört und mir Rezepte geholt. Oft kombiniere ich verschiedene Rezepte – vom einen nehme ich den Boden, vom anderen die Topfenfüllung und beim dritten gefallen mir die Streusel am besten. So sind meine Kuchen entstanden!

Gibt es ein besonderes Rezept, das Ihnen am Herzen liegt?

DETTI GRANDER: Oh ja, da gibt es einige! Zum Beispiel ein ganz simples Rezept mit 2 Hantei voi Mehl, 1 Hantei Zucker, a hoibs Stickei Butter, 3 Goggei – wenn's groß send, glongand zwoa und a poor Äpfel. Daraus entsteht dann ein Apfel-Streusel-Kuchen.

Ich schätze es sehr, mit meinem Küchenchef Manuel zusammenzuarbeiten, denn er sorgt nicht nur für einen reibungslosen Wareneinkauf, sondern ermöglicht es mir auch, mit hochwertigen, regionalen Produkten zu arbeiten. Die Eier stammen direkt vom Bauern, das Mehl kommt von der Wieshofer Mühle in St. Johann und die Milchprodukte sind selbstverständlich aus Tirol. Mit dieser erstklassigen Qualität zu kochen, ist für mich ein großes Privileg – und dafür bin ich Manuel sehr dankbar.

Neben Ihrer Tätigkeit als Köchin haben Sie während der Pandemie eine Ausbildung zur Bergwanderführerin gemacht. Wie kam es dazu?

DETTI GRANDER: Wandern war schon immer meine Leidenschaft, und während der Corona-Zeit konnte ich mir endlich meinen lang gehegten Wunsch erfüllen und habe die Ausbildung zur Bergwanderführerin gemacht. Jetzt begleite ich zwei Tage pro Woche Gäste des Hotels Grand Tirolia Kitzbühel auf Wanderungen – im Winter mit Schneeschuhen, im Sommer zu Gipfelerlebnissen rund um Kitzbühel, z. B. der wunderschönen Weg während der Almrosenblütezeit von der Bichlalm zur Hochwildalm mit einem gemütlichen Einkehrschwung. Auch der gemeinsame Eintrag ins Gipfelbuch ist ein besonders Erlebnis für die Gäste.

Was ist Ihnen auf diesen Wanderungen besonders wichtig?

DETTI GRANDER: Die Ruhe und das Innehalten. Während im Tal und auf den Skipisten oft viel Trubel herrscht, kann man beim Wandern wirklich abschalten. Viele Gäste starten als Fremde und kommen als Freunde zurück. Es gibt Momente, die mich berühren – manchmal sind Wanderungen nicht nur ein sportliches Erlebnis, sondern auch eine Art Loslassen für die Teilnehmer. Und natürlich erzähle ich auch gerne über die Landschaft und zeige ihnen verschiedene Kräuter, aus denen ich später Tee mache.

Zum Schluss noch eine persönliche Frage: Sie sind stolze Mutter und Großmutter – wie sieht Ihr Familienleben aus?

DETTI GRANDER: Mein Sohn ist gelernter Elektriker und Elektrikermeister – und er liebt seinen Beruf! Ich bin auch sehr begeistert von meiner Schwiebertochter und überglücklich mit meinen zwei Enkelkindern. Mein Partner Michi ist auch begeisterter Wanderer und Klettersteiggeher, fantastischer Skifahrer und teilt meine Leidenschaft zur Natur. Meine Familie gibt mir Kraft und Freude.

Detti, vielen Dank für das spannende Gespräch und weiterhin viel Erfolg – in der Küche und auf den Wanderwegen!

DETTI GRANDER: Vielen Dank! Ich freue mich, wenn wir uns einmal auf einer Wanderung oder zu einem Stück Kuchen im Gasthaus Eichenheim sehen! (lacht)





zu

FROM WOODEN SPOON TO MOUNTAIN SUMMITS: THE MULTIFACETED WORLD OF DETTI GRANDER

Deti Grander is more than just a passionate chef – she’s also a certified mountain hiking guide, cake enthusiast, and true nature lover. In this interview, she shares insights into her diverse career, her love for regional ingredients, and her life both in the kitchen and on the scenic hiking trails around Kitzbühel. A story of passion, signature recipes, and the power of the mountains.

Deti, you are a trained chef. What led you to choose this profession?

DETTI GRANDER: My mother had always wished that one of her children would become a chef. At the time, I wasn’t really sure what I wanted to do. After a trial period at the Hotel Tennerhof in Kitzbühel, I decided to begin an apprenticeship there – even though I didn’t really enjoy the trial itself. It was just too hectic and noisy for me as a young girl.

How did you experience your apprenticeship at the Hotel Tennerhof?

DETTI GRANDER: Those were truly formative years. Our head chef, Franz Größing, taught us a great deal and gave us the chance to work independently. We learned everything – from breaking down a haunch of venison to filleting monkfish and opening oysters. This training proved invaluable at my future workplaces. It confirmed for me that I was on the right path.

After your apprenticeship, you spent some time in Switzerland. What led you to choose Switzerland?

DETTI GRANDER: I wanted to gain new experiences, so I went to Davos, where I worked for three years in total. I also spent a summer season in Thusis. It helped that my sisters were also working in Davos during that time – it made settling in easier and the homesickness less intense. The kitchen work was especially exciting, as orders were called out in French there. I realised I understood that better than Swiss German! (laughs) And there was a lovely tradition as well: on Sundays and public holidays, the head chef would invite the entire kitchen team for an aperitif with bread rolls and martinis before service.

What brought you to Gasthaus Eichenheim, and how do you like working there?

DETTI GRANDER: It was actually my former head chef, Franz Größing, who brought me to Gasthaus Eichenheim. I now work five days a week – three days in the kitchen where I’m in charge of the cakes, and two days as a hiking guide for the Hotel Grand Tirolia Kitzbühel. With the takeover by the Dorint Hotels and under the competent leadership of Director Gerhard Bosse, we now have a committed and attentive contact person on site. Mr Bosse promotes a positive working atmosphere, actively supports his team, and values open communication. The harmonious team dynamic makes working here particularly enjoyable. Plus, the beautiful location of the restaurant and hotel adds to the special atmosphere all year round – another reason why I still enjoy working here so much.

So you’re also known for the cakes at Gasthaus Eichenheim. How did that come about?

DETTI GRANDER: That’s quite a funny story! One day, the family who owned the business at the time asked me if I could quickly whip up a cake. “Quickly”... (laughs) That turned into a speedy apple strudel and a sponge roll. None of the other chefs wanted to take on the baking, and I didn’t have enough good recipes. So I asked around among the farmers’ wives in Jochberg and Aurach and collected recipes. I often mix and match – I might take the base from one, the quark filling from another, and the crumble topping from a third. That’s how my cakes came to life!

Is there a particular recipe that’s especially dear to you?

DETTI GRANDER: Oh yes, there are several! For example, a very simple one with two handfuls of flour, one handful of sugar, half a stick of butter, three eggs – if they’re large, then two will do – and a few apples. That turns into an apple crumble cake.

I really appreciate working with my head chef Manuel, as he not only ensures a smooth supply of ingredients but also allows me to work with high-quality, regional products. The eggs come directly from a local farm, the flour from the Wieshofer Mill in St. Johann, and of course, the dairy products are all from Tirol. Cooking with such top-quality ingredients is a great privilege for me – and I’m very grateful to Manuel for that.

In addition to your work as a chef, you trained as a mountain hiking guide during the pandemic. What inspired that?

DETTI GRANDER: Hiking has always been my passion, and during the COVID period, I was finally able to fulfil a long-held dream and train as a certified mountain hiking guide. Now, I accompany guests of the Hotel Grand Tirolia Kitzbühel on hikes twice a week – with snowshoes in winter and on summit adventures around Kitzbühel in summer. One of my favourite routes is during the alpine rose bloom, from the Bichlalm to the Hochwildalm, with a lovely stop for refreshments along the way. Signing the summit logbook together is always a special experience for the guests.

What’s most important to you on these hikes?

DETTI GRANDER: The peace and the chance to pause. While the valley and the ski slopes are often bustling, you can really switch off while hiking. Many guests start out as strangers and return as friends. There are moments that truly move me – sometimes hikes are not just about physical activity, but also about letting go emotionally. And of course, I love sharing knowledge about the landscape and pointing out various herbs that I later use to make tea.

One last personal question: You’re a proud mother and grandmother – what is family life like for you?

DETTI GRANDER: My son is a trained electrician and master electrician – and he absolutely loves his job! I’m also really fond of my daughter-in-law and over the moon about my two grandchildren. My partner Michi is an enthusiastic hiker, climber, and a fantastic skier. He shares my love for nature. My family gives me strength and joy.

Deti, thank you so much for this fascinating conversation – and all the best, both in the kitchen and out on the trails!

DETTI GRANDER: Thank you! I’d be delighted if we were to meet one day on a hike or over a slice of cake at Gasthaus Eichenheim! (laughs)



Foto von Svítlana auf Unsplash

KULINARIK
GESCHICHTE

VON MOOSBEEREN,
SCHWAMMERLN
& HOLLERBLÜTEN

NATURGENUSS À LA KITZBÜHEL

In Kitzbühel ist der Sommer nicht nur eine Jahreszeit – er ist ein Lebensgefühl. Und ein fester Bestandteil davon ist das, was wir seit Generationen tun: Sammeln, was die Natur uns schenkt. Ob auf blühenden Almwiesen, in schattigen Wäldern oder entlang unserer Wanderwege – wer mit offenen Augen durch die Region geht, entdeckt überall kleine Schätze.



Foto von Teitana Padurets auf Unsplash



Foto von Melnik auf Unsplash

Beerenzzeit ist Familienzeit

Sobald im Juli die Moosbeeren – Heidelbeeren – reif sind, zieht es Jung und Alt hinaus. Am liebsten pflücken wir direkt am Waldrand oder entlang ruhiger Wege – und nicht selten wandert eine Beere mehr in den Mund als in den Korb. Neben den Moosbeeren finden wir auch Himbeeren und Brombeeren, süß und voller Sommergeschmack.

Wichtig zu wissen: Achten Sie beim Sammeln unbedingt auf die richtige Beere! Die sogenannten „Nebelbeeren“ sehen den Moosbeeren zwar ähnlich, sind jedoch ungenießbar. Ein genauer Blick und etwas Erfahrung helfen, nur das Beste mit nach Hause zu nehmen.

Schwammerlsuchen – ein gut gehütetes Geheimnis

Ab Mitte/Ende Juli beginnt bei uns die Schwammerlzeit – vorausgesetzt, es gab genügend Regen und warme Tage. Dann sprießen Eierschwammerl – Pfifferlinge – und Herrenpilze – Steinpilze – aus dem Waldboden. Wo genau? Das verrät niemand gern – alle haben „ihr Platzerl“, das oft nur innerhalb der Familie weitergegeben wird.

Unser Tipp: Nehmen Sie nur Pilze mit, die Sie sicher erkennen! Viele Arten sehen einander täuschend ähnlich – und nicht alle sind genießbar. Im Zweifel lieber stehen lassen.

Kräuter, Blumen und Hausmittel mit Geschichte

Das ganze Jahr über sammeln wir Bergkräuter und Blüten – für würzige Tees, kleine Hausmittel oder einfach als duftendes Andenken. Besonders beliebt ist der Hollerblütensirup: Im Frühsommer, wenn die weißen Dolden in voller Blüte stehen, werden sie von vielen Familien zu süßem Sirup verarbeitet oder getrocknet – für einen wohltuenden Hollerblütentee, der bei Erkältungen wahre Wunder wirken kann.

Ausrüstung und Achtsamkeit

Wer in die Natur geht, sollte auch gut vorbereitet sein:

- Festes Schuhwerk ist Pflicht – auch auf scheinbar einfachen Wegen.
- Ein kleines Messer und ein Korb sind hilfreich beim Sammeln.
- Und ganz wichtig: Rücksicht auf Wildtiere, Weidetiere und Pflanzen nehmen. Die Natur gehört allen – und nur wer sie respektiert, kann sie auch in ihrer ganzen Schönheit genießen.

Das Sammeln von Beeren, Schwammerln, Kräutern und Blüten ist in Kitzbühel tief verwurzelt – ein Ausdruck von Dankbarkeit, Wissen und Verbundenheit mit der Natur. Es geht nicht nur um das, was man mit nach Hause nimmt, sondern um das Erlebnis selbst.

Entdecken Sie die kleinen Wunder des Sommers – mit offenen Augen und vollem Herzen.

BILBERRIES, FOREST MUSHROOMS & ELDER-FLOWERS – NATURE’S TREASURES IN KITZBÜHEL

In Kitzbühel, summer is more than just a season – it’s a way of life. And an essential part of it is something we’ve done for generations: gathering what nature gives us. Whether on blooming alpine meadows, in shady forests or along peaceful hiking trails – those who walk with open eyes will discover small treasures everywhere.

Berry Picking – A Family Affair

When the bilberries – known locally as “Moosbeeren” – ripen in July, families head out to the hills and valleys. The best berries are often found at the forest’s edge or along quiet paths – and more than a few land directly in your mouth instead of the basket! You’ll also come across juicy raspberries and blackberries, rich with the taste of summer.

A word of advice: Always be sure you’re picking the right kind of berry! “Nebelbeeren” – false bilberries – look similar to bilberries but are not edible. A careful eye – and a bit of local knowledge – make all the difference.

Foraging for Forest Mushrooms – A Well-Kept Secret

From late July onwards, mushroom season begins – if rain and warmth have arrived in just the right mix. Then, chanterelles and porcini mushrooms – locally called “Herrenpilze” – begin to emerge from the forest floor. Their exact locations? Well, that’s a secret most locals keep closely guarded – passed down quietly within families.

Important: Only collect mushrooms you can clearly identify. Many varieties look alike, and not all are edible. When in doubt, better to leave them be.

Herbs, Blossoms and Traditional Remedies

Throughout the year, locals gather wild herbs and flowers – for teas, home remedies or simply for their wonderful scent. One beloved tradition is making elderflower syrup: in early summer, when the delicate white blossoms are in full bloom, they’re harvested to create sweet syrup or dried for a soothing herbal tea that works wonders for colds and coughs.

Be Well Prepared and Respectful

Anyone heading into nature should be properly prepared:

- Sturdy footwear is essential, even for easy paths.
- A small knife and basket are handy for collecting.
- And above all: respect wildlife, grazing animals and plants. Nature belongs to everyone – and only those who treat it kindly will enjoy its full beauty.

Gathering berries, mushrooms, herbs and blossoms is part of Kitzbühel’s soul – an expression of gratitude, tradition and connection to nature. It’s not just about what you take home – it’s about the experience itself.

Discover the small wonders of summer – with open eyes and an open heart.

NE



Foto von Nick Grappone auf Unsplash



Foto von Michela Iommi auf Unsplash

ANNELIESE HECHENBERGER- BACHLER

IM EINKLANG
MIT DER NATUR





In unserer Reihe #LocalHeroes stellen wir Menschen vor, die mit ihrer Arbeit, ihrer Haltung und ihrem Gespür für das Wesentliche einen besonderen Beitrag zum Leben in Kitzbühel leisten. Sie sind leise Impulsgeber, stille Gestalter – und echte Persönlichkeiten.

In Jochberg erwartet Sie ein besonderer Ort: die Praxis von Anneliese Hechenberger-Bachler. Hier begleitet die Therapeutin seit fast drei Jahrzehnten Menschen – stets im Einklang mit der Natur. „Energie umgibt uns – sie ist in allem. Diese Energie wahrzunehmen, ist meine Leidenschaft“, sagt sie. Diese Leidenschaft spüren Sie in jedem Aspekt ihres Tuns.

Vor zwei Jahren hat Anneliese ihr Herzensprojekt gestartet: die Plattform WunderSame Welt. Mit ihr möchte sie dazu anregen, achtsamer mit der allgegenwärtigen Energie umzugehen und die Verbindungen zwischen Körper, Geist und Umgebung bewusster wahrzunehmen. Ihre Erfahrung als Therapeutin hat gezeigt, wie wichtig es ist, energetische Grenzen zu erkennen – und zu respektieren.

Annelieses Garten hinter der Praxis – einst von ihrer Mutter angelegt – ist ein kleines Paradies voller Blumen und Kräuter. Hier sammelt sie von März bis in den Herbst Blätter, Blüten und Wurzeln für ihre Teemischungen. Geerntet wird an sogenannten „Lichttagen“, an denen die Pflanzen ihre natürliche Kraft und Farbe besonders gut bewahren. In einer großen Holzschüssel mischt sie ihre Kräuter sorgfältig von Hand – abgestimmt auf die jeweilige Person. Ihre jährliche Harmonie-Mischung enthält etwa Himbeerblätter, Ringelblume, Salbei und Pfefferminze – ergänzt durch Kräuter, die sie nach Intuition auswählt.

In den Wintermonaten lebt ein altes Ritual wieder auf: das Räuchern. Besonders in den zwölf mystischen Raunächten zwischen Weihnachten und Dreikönig erfüllt der Duft von Harzen und Kräutern ihre Stube. Jede Mischung entsteht individuell – abgestimmt auf Stimmung, Zeitqualität und persönliche Themen. Ein sinnliches Ritual, das klärt, stärkt und neue Energie schenkt.

So vereint diese WunderSame Welt altes Wissen, Naturverbundenheit und zeitgemäße Energiearbeit – und lädt dazu ein, die eigene Verbindung zur Natur neu zu entdecken.

LOCAL HEROES – PEOPLE WHO SHAPE KITZBÜHEL

In our #LocalHeroes series, we introduce individuals who make a special contribution to life in Kitzbühel through their work, their values, and their quiet dedication. They are thoughtful guides, understated creators – and true personalities.

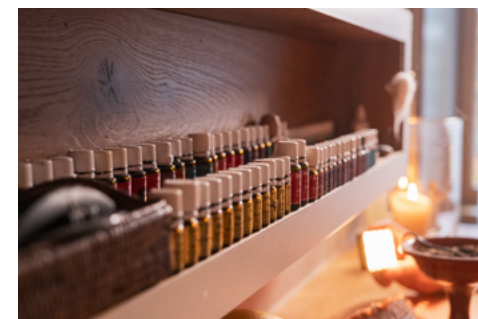
ANNELIESE HECHENBERGER-BACHLER – IN HARMONY WITH NATURE

In Jochberg, you will find a very special place: the practice of Anneliese Hechenberger-Bachler. For nearly three decades, she has supported people as a therapist – always in close connection with nature.

“Energy surrounds us – it is in everything. Becoming aware of it, is my passion,” she says. And that passion can be felt in everything she does.

Two years ago, Anneliese launched her heartfelt project: the platform WunderSame Welt – “Wondrous World”. Her aim is to inspire greater awareness of the energy that flows through all things, and to help people understand how it connects with body, mind and environment. Her years of experience have taught her the importance of respecting energetic boundaries – to preserve balance in both giver and receiver.

26



MEHR GESCHICHTEN?

Weitere
#LocalHeroes



SOMMER- FRISCHE

**SOMMER
IN KITZBÜHEL
2025**

Ein Sommer wie aus dem Bilderbuch –
voller Sommerfrische, zwischen Genuss,
Musik und einzigartigen Momenten.





Wenn die Tage länger werden und die Berge in sattem Grün leuchten, verwandelt sich Kitzbühel in eine sommerliche Bühne für Sport, Kultur, Musik und kulinarische Höhepunkte. Der Veranstaltungskalender für den Sommer 2025 ist prall gefüllt mit besonderen Momenten – für Genießer, Bewegungsfreudige und alle, die den Sommer in der Gamsstadt mit allen Sinnen erleben möchten.

Ob nostalgische PS-Romantik bei der 38. Kitzbüheler Alpenrallye, mitreißende Jugend-Fußballmomente beim Cordial Cup oder Hochgefühle bei Klassik-Konzerten mit Weltstar Elīna Garanča – Kitzbühel hat im Sommer 2025 für jedes Interesse das passende Highlight.

Mit dem Schlagerboom Open-Air und dem Musikfestival Kitzbühel mit Andreas Gabalier wird gefeiert, getanzt und mitgesungen. Für Abenteuerhungrige gibt es echte Herausforderungen: etwa bei den Red Bull X-Alps, dem Kitzbüheler Radmarathon oder beim internationalen Kitzbühel Triathlon.

Golfen auf Haubenniveau? Das Golf Festival Kitzbühel kombiniert Sport, Kulinarik und Geselligkeit auf höchstem Level. Und auch Genießer kommen nicht zu kurz: Die sommerliche Genussreihe KITZ Kulinarik sowie das spätsommerliche KITZ Kulinarik x Piemont verwöhnen Gaumen und Sinne.

Auch die Innenstadt wird zum Treffpunkt für Musik, Tradition und Lebensfreude: Der Wochenteiler lockt mit Blasmusik und lokalen Acts, PURA VIDA mit Kultur und Kreativität, der Jahrmarkt der Stadtmusik mit Tracht und Feststimmung.

Sommer in Kitzbühel: Das sind einzigartige Augenblicke zwischen Tradition und Zeitgeist, Natur und Kultur, Sport und Genuss.



Oben, von links nach rechts:
KITZ Kulinarik x Piemont
PURA VIDA Kitzbühel

Unten:
Kitzbüheler Alpenrallye



SUMMER RETREAT – SUMMER IN KITZBÜHEL 2025

A picture-perfect summer – full of Summer Retreat, with flavour, music and unique moments.

As the days grow longer and the mountains glow in lush green, Kitzbühel transforms into a vibrant summer stage for sport, culture, music and culinary delights. The 2025 event calendar is packed with unique highlights – perfect for foodies, outdoor lovers and anyone who wants to experience summer in the Gamsstadt with all their senses.

Whether it's vintage elegance at the 38th Kitzbühel Alpenrallye, thrilling youth football at the Cordial Cup, or emotional highs at classical concerts featuring world star Elīna Garanča – Kitzbühel offers something special for every taste.

The Schlagerboom Open-Air and the Kitzbühel Music Festival with Andreas Gabalier bring music, dancing and celebration to the city. And for those seeking adventure? Real challenges await – at the Red Bull X-Alps, the Kitzbühel Cycling Marathon or the international Kitzbühel Triathlon.

Fancy gourmet golf? The Golf Festival Kitzbühel combines sport, fine dining and sociability at the highest level. And those who simply enjoy the finer things in life will love the KITZ Kulinarik series and the late-summer KITZ Kulinarik x Piemont, both celebrating regional taste and storytelling through food.

Kitzbühel's old city becomes a meeting place for music, tradition and joie de vivre: the Wochenteiler offers brass music and local bands, PURA VIDA brings culture and creativity to life, and the Jahrmarkt fills the city with festive flair and traditional dress.

Summer in Kitzbühel: A season of unique moments – where tradition meets contemporary spirit, and nature, culture, sport and indulgence come together.

ALLE TERMINE
AUF EINEN BLICK

04. bis 07. Juni	Kitzbüheler Alpenrallye
06. bis 09. Juni	Cordial Cup
20. und 21. Juni	Schlagerboom Open-Air
12. und 15. Juni	Red Bull X-Alps Prolog und Start
22. bis 29. Juni	Golf Festival Kitzbühel
02. bis 05. Juli	Kitzbühel Klassik
05. Juli	Klassik in den Alpen
19. bis 26. Juli	Generali Open Kitzbühel
08. Juli bis 27. August	Wochenteiler jeden Mittwoch
03. Juli bis 28. August	PURA VIDA Kitzbühel jeden Donnerstag
24. Juli bis 15. August	Sommertheater Kitzbühel donnerstags und freitags
02. August	Jahrmarkt der Stadtmusik Kitzbühel
15. und 16. August	Musikfestival Kitzbühel
29. und 30. August	KITZ Kulinarik
05. bis 07. September	Beachvolleyball Staatsmeisterschaften
07. September	Kitzbüheler Radmarathon
11. bis 14. September	Kitzbühel Triathlon
09. bis 12. Oktober	KITZ Kulinarik x Piemont





**SOMMER
EVENTS**

**PURA VIDA UND
WOCHENTEILER**

EIN SOMMER VOLLER LEBENSFREUDE IN KITZBÜHEL

Wenn warme Sonnenstrahlen die Plätze von Kitzbühel in goldenes Licht tauchen und sanfte Klänge durch die historischen Gassen schweben, dann beginnt eine ganz besondere Zeit: PURA VIDA und der Wochenteiler laden Einheimische und Gäste ein, den Sommer in seiner schönsten Form zu genießen – entspannt, lebendig und voller inspirierender Begegnungen.



PURA VIDA – das bedeutet pures Lebensgefühl. An jedem Donnerstag zwischen Anfang Juli und Ende August verwandelt sich die Kitzbüheler Innenstadt in eine Bühne für Kreativität, Musik und Genuss.

Das Programm beginnt bereits um 16:00 Uhr mit einem bunten Kinderprogramm, das die jüngsten Gäste begeistert. Um 17:30 Uhr heißt es: zur Ruhe kommen und neue Energie tanken – beim Yoga im idyllischen Stadtpark, mitten im Grünen. Ab 18:00 Uhr sorgen verschiedene Live-Acts für sommerliche Klangwelten, die die Stadt in eine entspannte Festival-Atmosphäre tauchen.

Jeder Donnerstag steht unter einem eigenen Motto, das rechtzeitig über die sozialen Medien bekannt gegeben wird – so bleibt jeder Abend überraschend und individuell.

Und wer den Sommer schmecken möchte, sollte sich den eigens kreierten PURA VIDA-Drink nicht entgehen lassen – eine fruchtige Erfrischung, die das Lebensgefühl dieser besonderen Abende perfekt einfängt.

Auch der Wochenteiler verspricht sommerliche Höhepunkte: Jeweils am Mittwohabend füllen Blasmusikgruppen die Stadt mit traditionellen Klängen – frisch interpretiert und mit einem modernen, mitreißenden Touch. Die Startzeit variiert je nach Termin zwischen 18:00 und 20:00 Uhr, was dem Abend eine besondere Dynamik verleiht.

Aufgrund von Bauarbeiten in der Innenstadt gibt es in diesem Jahr keinen festen Veranstaltungsort – stattdessen heißt es: überraschen lassen und dort verweilen, wo Musik und Stimmung den Sommerabend zum Erlebnis machen.

Ob entspanntes Bummeln durch die Altstadt, inspirierende Begegnungen oder musikalische Genussmomente unter freiem Himmel – PURA VIDA und der Wochenteiler zeigen Kitzbühel von seiner vielleicht charmantesten Seite: offen, herzlich und voller purer Lebensfreude.



NEUGIERIG?

**Aktuelle
Informationen**

NE

PURA VIDA AND WOCHENTEILER – A SUMMER FULL OF JOY IN KITZBÜHEL

When warm rays of sunshine bathe Kitzbühel’s streets in golden light and soft melodies drift through the historic alleys, a very special season begins: PURA VIDA and the Wochenteiler invite locals and visitors alike to experience summer at its most vibrant – relaxed, lively, and full of inspiring moments.

PURA VIDA stands for pure zest for life. Every Thursday from early July to late August, Kitzbühel’s town centre transforms into a stage for creativity, music, and enjoyment. The programme kicks off at 4.00 PM with a colourful children’s programme designed to delight our youngest guests.

At 5.30 PM, it’s time to pause and recharge during a yoga session in the idyllic Stadtpark, surrounded by greenery. From 6.00 PM onwards, live music fills the air, creating a relaxed, festival-like atmosphere across the town.

Each Thursday follows a unique theme, announced in advance via social media – making every evening a new and exciting experience.

And to truly taste the spirit of summer, be sure to try the specially created PURA VIDA drink – a fruity refreshment that perfectly captures the essence of these magical evenings.

The Wochenteiler also promises memorable summer moments: every Wednesday evening, brass bands bring fresh energy to the town – rooted in tradition, yet interpreted with a modern, vibrant twist. Start times vary between 6:00 PM and 8.00 PM, adding a dynamic and spontaneous touch to each evening.

Due to construction works in the town centre, there will be no fixed location this year – instead, guests are encouraged to simply wander and let the music lead the way through the summer nights.

Whether you’re strolling through the historic streets, enjoying inspiring encounters, or soaking up the musical atmosphere under the open sky, PURA VIDA and the Wochenteiler reveal Kitzbühel at its most charming: open, welcoming, and brimming with pure joy for life.



BILDER:
APA

ROMY SCHNEIDER IN KITZBÜHEL

EIN WINTER
VOLLER FILMZAUBER –
UND EINE HOMMAGE
AN IHR ERBE

Kitzbühel, Februar 1966 – In der Ruhe der verschneiten Berglandschaft suchte Romy Schneider eine Auszeit vom hektischen Filmgeschäft. Die junge Schauspielerinnen, die einst als „Sissi“ Millionen verzaubert hatte, war längst auf der Suche nach neuen künstlerischen Wegen – und vielleicht auch nach sich selbst. In Kitzbühel fand sie einen Moment des Innehaltens, fernab von Glanz und Druck der Filmwelt.

Doch ihr Aufenthalt wurde nicht nur zu einer privaten Reise. Der renommierte Regisseur Hans-Jürgen Syberberg begleitete sie mit der Kamera und schuf die eindrucksvolle TV-Dokumentation „Romy – Porträt eines Gesichts“. Diese zeigte die berühmte Schauspielerinnen auf eine ungewohnt nahbare Weise – reflektierend, nachdenklich, mit jener feinen Melancholie, die sie stets umgab. Zwischen Skiausflügen, Spaziergängen durch das winterliche Kitzbühel und stillen Momenten des Nachdenkens entstand ein filmisches Porträt, das Romy so zeigte, wie sie wirklich war: sensibel, vielschichtig, tiefgründig.

Als die Dokumentation 1967 ausgestrahlt wurde, faszinierte sie das Publikum – nicht durch große Dramatik, sondern durch die stille Intensität ihrer Hauptfigur. Romy war nicht mehr nur die strahlende „Sissi“, sondern eine Frau, die mit ihrer Kunst und ihrem Leben rang, immer zwischen Erfolg und Selbstzweifel.

Fast 60 Jahre später bringt die KURIER ROMY, die renommierte Auszeichnung für herausragende Leistungen in Film und Fernsehen, Romy Schneider symbolisch zurück nach Kitzbühel – an einen Ort, der für sie ein Rückzugsort und zugleich eine Bühne der Offenbarung war. Mit der KURIER ROMY wird nicht nur großes Kino gefeiert, sondern auch das Erbe einer Künstlerinnen, die weit mehr war als ihre berühmtesten Rollen – eine Frau, deren Sehnsucht nach Tiefe und Echtheit bis heute nachhallt.



Von links nach rechts:

Michael Reisch – Gründer und Geschäftsführer Filmfestival Kitzbühel,
Richard Grasl – Geschäftsführer KURIER,
Dr. Viktoria Veider-Walser – Geschäftsführerin Kitzbühel Tourismus
Roland Weißmann – ORF-Generaldirektor.

SAVE THE DATE

KURIER ROMY
28. November 2025

Filmfestival Kitzbühel
25. bis 30.
November 2025

EN

**ROMY SCHNEIDER IN KITZBÜHEL:
A WINTER OF CINEMATIC MAGIC –
AND A TRIBUTE TO HER LEGACY**

Kitzbühel, February 1966 – Amidst the tranquillity of the snow-covered mountains, Romy Schneider sought a brief escape from the hectic world of filmmaking. The young actress, who had once enchanted millions as "Sissi", was already searching for new artistic paths – and perhaps for herself. In Kitzbühel, she found a moment of stillness, far removed from the glamour and pressures of the film industry.

Yet her stay became more than just a private retreat. Renowned director Hans-Jürgen Syberberg accompanied her with his camera, creating the remarkable television documentary "Romy – Portrait of a Face". The film presented the celebrated actress in an unusually intimate light – reflective, thoughtful, with that subtle melancholy that always seemed to surround her. Between ski outings, walks through wintry Kitzbühel, and quiet moments of contemplation, a cinematic portrait emerged, revealing Romy as she truly was: sensitive, multifaceted, and profoundly thoughtful.

When the documentary was broadcast in 1967, it captivated audiences – not through grand drama, but through the quiet intensity of its subject. Romy was no longer merely the radiant "Sissi", but a woman grappling with her art and her life, caught between success and self-doubt.

Almost sixty years later, the KURIER ROMY Awards – Austria's prestigious honour for outstanding achievements in film and television – bring Romy Schneider symbolically back to Kitzbühel: a place that was once both a sanctuary and a stage for her self-discovery. Through the KURIER ROMY, not only is great cinema celebrated, but also the legacy of a woman who was so much more than her most famous roles – an artist whose longing for depth and authenticity still resonates today.



EIN PLATZ MIT GESCHICHTE, GLANZ UND GEFÜHL





Vier Golfplätze gibt es in Kitzbühel – der älteste feiert heuer sein 70-jähriges Bestehen. Malerisch gelegen zwischen Schloss Kaps und A-ROSA Resort Kitzbühel* befindet sich der Golfclub Kitzbühel mit seinen neun Löchern. Anlässlich des Jubiläums gewährt Max Graf Lamberg Einblicke in Entstehung und Entwicklung, an der sein Vater entscheidend beteiligt war.

Herr Lamberg, wie ist der erste Golfplatz Kitzbühels einstmals entstanden?

MAX GRAF LAMBERG: Die Initiative zum Bau eines Golfplatzes in Kitzbühel sowie auch die Gründung eines Clubs ist vom Sport und Shooting Club Mittersill gekommen. Prägend war Baron Hubert Pantz, der mit einer sehr reichen Amerikanerin verheiratet war. Nachdem Pantz in Mittersill keinen geeigneten Standort gefunden hat, ist er auf meinen Vater, Carl Lamberg, gekommen. Mein Vater hat im Jahr 1954 das Hotel Schloss Kaps neu eröffnet und sah darin eine fruchtprägende Verbindung mit einem Golfplatz. 1955 ist der Platz unter sehr prominenter Beteiligung eröffnet worden. Unter den Gästen waren zum Beispiel Bob Hope, der Herzog von Windsor und auch weitere Spitzen der Gesellschaft. 1963 hat sich unser Golfclub vom Sport und Shooting Club Mittersill getrennt, weil sie ihren finanziellen Verpflichtungen nicht nachgekommen waren. Dafür sind der Fremdenverkehrsverein – heute Kitzbühel Tourismus – verantwortlich für den Platz – und das Spielcasino – für den Bau des Clubhauses – eingesprungen.

1955 wurde der Golfclub Kitzbühel eröffnet. Zum 70. Geburtstag des wunderschönen und viel prämierten Neun-Loch-Platzes bei Schloss Kaps erinnert sich Max Graf Lamberg an die Anfänge der Anlage.

Was waren für Sie die ersten Höhepunkte des neuen Golfplatzes?

MAX GRAF LAMBERG: Der Golfplatz Kitzbühel ist als fünfter in Österreich gegründet worden und hat schon bald Verbandsturniere wie zum Beispiel nationale und internationale Meisterschaften von Österreich durchgeführt. Später hat die Golfwoche in Kitzbühel – beginnend in den 1960er-Jahren – großen Zuspruch erfahren. Als Sponsoren sind die Stadt Kitzbühel, der Fremdenverkehrsverband, Hotels wie die Tenne, der Tennerhof oder das Schlosshotel Lebenberg hervorzuheben.

Wer sind bzw. waren für Sie die bekanntesten Clubmitglieder?

MAX GRAF LAMBERG: Toni Sailer hat über viele Jahre zu unseren bekanntesten Golfern gezählt. Später war er zudem über 17 Jahre Präsident unseres Clubs. Franz Beckenbauer hat bei uns mit dem Golfspielen begonnen und war ein langjähriges Mitglied.

Hat sich der Golfplatz über Auszeichnungen freuen dürfen?

MAX GRAF LAMBERG: Der Golfclub Kitzbühel ist bei den World Golf Awards 2017, 2018 und 2019 zu Austria's Best Golf Course gewählt worden – und das trotz übermächtiger Konkurrenz.

Wie viele Mitglieder hat der Club?

MAX GRAF LAMBERG: Wir haben eine Vereinbarung mit dem A-ROSA Resort Kitzbühel*, das mit den Greenfee-Einnahmen 50 Prozent des Jahresbudgets trägt, die andere Hälfte tragen unsere 250 Mitglieder.

Welche erfolgreichen Spieler hat der Golfclub Kitzbühel schon hervorgebracht?

MAX GRAF LAMBERG: Der Golfclub Kitzbühel war jahrzehntelang der erfolgreichste Mannschaftsmeister in Österreich und hat sogar einmal bei den europäischen Mannschaftsmeisterschaften Bronze gewonnen. Spieler unseres Clubs haben nicht nur nationale Titel gewonnen, sie haben auch erfolgreich an Europameisterschaften, Weltmeisterschaften und anderen internationalen Events teilgenommen. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit haben Rudi Sailer jr., Markus Burger, Johannes Lamberg, Clemens Prader und Marina Stütz eine Profikarriere eingeschlagen. Neben nationalen Titeln sind mir nur internationale bewusst, die mich selbst und meinen Bruder Johannes betreffen, an alles kann ich mich nicht erinnern – ich hoffe, ich tu hier niemandem Unrecht.



Ist der Club offen für alle oder eher ein beständiger Kreis von bekannten Gesichtern?

MAX GRAF LAMBERG: Der Club wird bald 70 Jahre alt und viele unserer Mitglieder verdanken dem Golfsport ein hohes Alter. Wir sind ein offener Club, aber limitiert auf 250 Mitglieder. Greenfee-Spieler ohne Limit Welcome!

Worauf sind Sie bei Ihrem Golfclub – im Vergleich zu den Mitbewerbern – ganz besonders stolz?

MAX GRAF LAMBERG: Die Hotels Grand Tirolia Kitzbühel und Rasmushof führen Platz und Club, den Golfplatz Kitzbühel-Schwarzsee-Reith führt Kitzbühel Tourismus. Das A-ROSA Resort Kitzbühel* beteiligt sich nur mit dem Greenfee-Verkauf, der Golfclub Kitzbühel betreibt den Club in eigener Verantwortung. Schloss Kaps war und wird immer identitätsstiftend bleiben.

Konkurrieren die Kitzbüheler Golfplätze untereinander oder unterstützen sie sich gegenseitig? Die hohe Dichte an Plätzen in der Region hat ja eine hohe Anziehungskraft für Golfspieler.

MAX GRAF LAMBERG: Unser Präsident Martin Kerscher arbeitet aktiv seit vielen Jahren mit allen Kitzbüheler Golfclubs eng zusammen. Die Golfvermarktung der Region ist unter den Fittichen von Kitzbühel Tourismus.

Haben Sie zum Abschluss vielleicht noch eine Anekdote?

MAX GRAF LAMBERG: Besondere Anekdoten gibt es so viele, dass ich diese Frage nicht beantworten kann, ohne den Rahmen an dieser Stelle völlig zu sprengen. Allerdings denke ich an Pauli Aschaber, der seit Jahrzehnten als Head-greenkeeper fungiert. Für seine Arbeit bin ich zu allertiefstem Dank verpflichtet.

* Seit 1. April 2025 in der eigenständigen Marke Schlosshotel Kitzbühel geführt.



70 YEARS OF KITZBÜHEL GOLF CLUB – A COURSE OF HERITAGE, PRESTIGE AND PASSION

The Kitzbühel Golf Club was founded in 1955. On the occasion of the 70th anniversary of the beautiful and much-awarded nine-hole course by Schloss Kaps, Max Count Lamberg looks back on the beginnings of the facility.

There are four golf courses in Kitzbühel – and the oldest is celebrating its 70th anniversary this year. Picturesquely nestled between Schloss Kaps and A-ROSA Resort Kitzbühel* lies the nine-hole Kitzbühel Golf Club. To mark the occasion, Max Count Lamberg offers insights into the creation and development of the course, in which his father played a key role.

Mr Lamberg, how did Kitzbühel's first golf course originally come into being?

MAX GRAF LAMBERG: The initiative to build a golf course in Kitzbühel and to establish a club came from the Sport and Shooting Club Mittersill. One of the key figures was Baron Hubert Pantz, who was married to a very wealthy American woman. When Pantz couldn't find a suitable location in Mittersill, he approached my father, Carl Lamberg. In 1954, my father reopened Hotel Schloss Kaps and saw a fruitful connection between the hotel and a golf course. In 1955, the course was officially opened with the involvement of some very prominent guests. Among them were Bob Hope, the Duke of Windsor, and other high society figures. In 1963, our golf club separated from the Sport and Shooting Club Mittersill, as they had failed to meet their financial obligations. From then on, the local tourism association – now Kitzbühel Tourism – took responsibility for the course, and the casino financed the construction of the clubhouse.

What were the early highlights of the new course for you?

MAX GRAF LAMBERG: The Kitzbühel Golf Club was the fifth to be founded in Austria and soon began hosting official tournaments, including both national and international championships. Later, the Kitzbühel Golf Week – which started in the 1960s – became hugely popular. Sponsors included the city of Kitzbühel, the local tourism association, and hotels such as the Tenne, the Tennerhof, and Schloss Hotel Lebenberg.

Who are or were the most well-known club members in your view?

MAX GRAF LAMBERG: Toni Sailer was one of our most famous golfers for many years. He later served as president of our club for over 17 years. Franz Beckenbauer also started playing golf with us and remained a long-standing member.

Has the course received any awards?

MAX GRAF LAMBERG: The Kitzbühel Golf Club was named Austria's Best Golf Course at the World Golf Awards in 2017, 2018, and 2019 – despite strong competition.

How many members does the club have?

MAX GRAF LAMBERG: We have a partnership with A-ROSA Resort Kitzbühel*, which contributes 50% of our annual budget through green fee income. The other half is covered by our 250 members.

Has the Kitzbühel Golf Club produced any successful players?

MAX GRAF LAMBERG: For decades, our club was the most successful team champion in Austria and even won bronze at the European Team Championships. Players from our club have not only won national titles but also competed successfully in European and World Championships and other international events. Without claiming to name everyone, Rudi Sailer Jr., Markus Burger, Johannes Lamberg, Clemens Prader, and Marina Stütz all went on to pursue professional careers. In addition to national titles, I can only recall international honours that relate to myself and my brother Johannes – I hope I'm not forgetting anyone unjustly!



Is the club open to everyone, or more of a tight-knit circle of familiar faces?

MAX GRAF LAMBERG: The club is approaching its 70th anniversary, and many of our members have enjoyed long lives thanks to golf. We are an open club, but limited to 250 members. Green fee players are welcome without limitation!

Compared to your competitors, what are you particularly proud of when it comes to your club?

MAX GRAF LAMBERG: The Grand Tirolia Kitzbühel and Rasmushof hotels manage their respective courses and clubs, while Kitzbühel Tourism oversees the Kitzbühel-Schwarzsee-Reith course. A-ROSA Resort Kitzbühel* is only involved in green fee sales, whereas the Kitzbühel Golf Club operates independently. Schloss Kaps has always been – and will always remain – a defining part of our identity.

Do the golf courses in Kitzbühel compete with one another or support each other? After all, the high density of courses in the region is a strong draw for golfers.

MAX GRAF LAMBERG: Our president, Martin Kerscher, has actively worked for many years with all the other Kitzbühel golf clubs. The region's golf marketing is coordinated by Kitzbühel Tourism.

Finally, do you have a favourite anecdote to share?

MAX GRAF LAMBERG: There are so many wonderful anecdotes that I couldn't possibly answer this without going well beyond the scope here. However, I must mention Pauli Aschaber, who has served as Head Greenkeeper for decades. I am deeply grateful for his outstanding work.

* As of 1 April 2025, operated under the independent brand Schlosshotel Kitzbühel.

DER SCHWARZSEE

SCHÖNHEIT MIT
GÄNSEHAUTMOMENT



Den Schwarzsee sehen und hören
See and hear the Schwarzsee



Eingebettet in die sanfte Hügellandschaft liegt der Schwarzsee – einer der wärmsten und saubersten Moorbadeseen Tirols. Fröhlich, wenn sich Nebelschwaden über das Wasser legen und die Sonne erst zögerlich durch die Baumwipfel bricht, wirkt dieser Ort beinahe magisch. Doch hinter der idyllischen Kulisse verbirgt sich eine alte Sage – düster, geheimnisvoll und faszinierend zugleich.

Eine Warnung aus der Tiefe

Der Legende nach stand dort, wo heute der Schwarzsee liegt, einst ein wohlhabender Bauernhof. Der Bauer war reich, aber hartherzig. Wer bei ihm um Hilfe bat, wurde abgewiesen – so auch ein armer Wanderer, der an einem stürmischen Abend um etwas Brot und Wärme bat. Der Bauer lachte nur spöttisch und schlug die Tür zu. Doch in jener Nacht braute sich etwas zusammen. Blitze zuckten, der Himmel öffnete sich – und der Hof versank mit Mann und Maus in der Erde. Zurück blieb ein dunkler, tiefer See.

Bis heute, so sagt man, kann man an stillen Tagen das Lachen der einstigen Festgesellschaft aus der Tiefe hören – ein ewiges Echo vergangener Hartherzigkeit.

Mystik trifft Naturidylle

Auch wenn sich die düstere Sage tief in die Geschichte des Sees eingebrannt hat, ist der Schwarzsee heute vor allem eines: ein Ort zum Durchatmen, Entspannen und Staunen. Ob beim Baden im moorigen Wasser, beim Stand-up-Paddeln oder bei einem gemütlichen Spaziergang am Ufer – der Schwarzsee verbindet Natur, Erholung und einen Hauch von Mystik wie kaum ein anderer Ort.

SCHWARZSEE – BEAUTY WITH A HINT OF MYSTERY

Nestled in the gentle hills lies the lake “Schwarzsee” – one of Tirol’s warmest and cleanest moor lakes. In the early morning, when mist lingers over the water and the sun shyly filters through the treetops, the lake takes on a truly magical atmosphere. But beyond its idyllic setting, the Schwarzsee holds a tale – dark, mysterious and utterly captivating.

A Warning from the Depths

According to legend, a grand farmhouse once stood where the lake now lies. Its owner was wealthy – but cold-hearted. He turned away anyone in need, including a poor wanderer who came knocking one stormy evening, asking for a bite to eat and a warm fire. The farmer laughed and slammed the door. That very night, thunder rolled in, lightning lit up the sky – and the earth opened. The farmhouse, along with everyone inside, vanished. In its place: a deep, dark lake.

To this day, it’s said that if you listen closely, you can still hear faint laughter rising from the depths – a chilling echo of greed and heartlessness.

Where Nature Meets Mystery

While the legend lingers, today’s Schwarzsee is first and foremost a haven of tranquillity. Whether you’re swimming in the healing moor water, paddleboarding across its calm surface, or simply strolling along the shore – the lake invites you to relax, recharge and perhaps, feel a touch of the mystical.





**WANDERN
IN KITZBÜHEL**

WANDERSCHRITTE, DIE BLEIBEN

UNTERWEGS IN KITZBÜHELS NATUR

Manchmal reicht ein Schritt hinaus in die Natur, um zur Ruhe zu kommen. Genau solche Momente entstehen beim Wandern in Kitzbühel. Nicht höher, weiter, schneller – sondern echter – und der stille Wunsch, die Landschaft auf sich wirken zu lassen.

Was die Region bietet, ist weit mehr als ein Wanderweg. Es ist ein harmonisches Zusammenspiel aus frischer Bergluft, sanftem Wind in den Gräsern und dem beruhigenden Klang plätschernder Bäche. Die Bewegung tut gut – dem Körper ebenso wie dem Geist. Hier kann man durchatmen.

Dass Kitzbühel zu den führenden Wanderdestinationen Europas zählt, zeigt sich in der hervorragenden Infrastruktur mit über 1.000 Kilometern markierten Wanderwegen – von gemütlichen Spazierwegen mit Talblick bis zu herausfordernden Touren auf über 2.000 Meter Seehöhe.

Ausgezeichnete Wanderqualität – erlebbar auf jedem Schritt

Seit 2019 ist Kitzbühel als erste Destination mit dem Europäischen Wandergütesiegel ausgezeichnet – der höchsten Qualitätsauszeichnung für Wanderdestinationen. Im Oktober 2024 wurde diese Zertifizierung erneut bestätigt – nicht nur für Kitzbühel selbst, sondern auch für die beiden Wanderdörfer Aurach und Jochberg sowie die zertifizierten Leitwege „Gamsroas“ und „Sintersbacher Wasserfall“. Eine Anerkennung, die sich auf jedem Meter erleben lässt.



Aurach und Jochberg – Wanderdörfer mit Seele

Südlich von Kitzbühel liegt Aurach, ein Ort wie aus einem Bilderbuch. Zwischen sanften Hügeln, traditionellen Bauernhöfen und liebevoll gepflegten Kapellen scheint hier die Zeit langsamer zu vergehen. Besonders eindrucksvoll ist der Wildpark Aurach, Tirols größtes Freigehege – ein Erlebnis für Familien und Naturfreunde gleichermaßen. Wer die Herausforderung sucht, wird auf der „Gamsroas“ fündig – eine alpine Königstour über neun Gipfel, bei der sich grandiose Aussichten mit sportlicher Leistung verbinden. Ob an einem Tag oder als Zweitagestour: Diese Route bleibt in Erinnerung.

Etwas versteckter, aber nicht weniger reizvoll liegt Jochberg. Das charmante Bergdorf besticht durch seine Ursprünglichkeit und seine tiefe Verbundenheit zur Natur. Dichte Wälder, grüne Almen und rauschende Wasserläufe prägen das Bild. Ein besonderes Highlight ist der Sintersbacher Wasserfall, der mit donnerndem Klang in die Tiefe stürzt – einer der höchsten Wasserfälle Tirols. Die Wanderung entlang des Jochberger Wasserwegs bietet ein harmonisches Zusammenspiel aus Wasser, Wald und Weitblick – und das Gefühl, in eine fast unberührte Bergwelt einzutauchen.

Drei Gebiete, die besonders in Erinnerung bleiben

Die Kitzbüheler Südberge

Abgeschiedene Pfade, sanfte Almwiesen, schattige Wälder und plätschernde Bergbäche machen dieses Gebiet zum idealen Rückzugsort für alle, die Ruhe und Ursprünglichkeit suchen.

Hahnenkamm & Kitzbüheler Horn

Diese beiden bekannten Namen entfalten im Sommer ihren ganz eigenen Reiz: Der Panoramaweg am Hahnenkamm bietet eindrucksvolle Aussichten, das Kitzbüheler Horn – 1.996 m – belohnt mit einem Weitblick. Besonders schön: der Alpenblumengarten am Gipfel. Beide Berge sind auch bequem mit der Bergbahn erreichbar.

Das Bichlach

In Reith bei Kitzbühel führt ein weitläufiges Wegenetz durch eine sanfte Hügellandschaft mit glitzernden Seen wie dem Gieringer Weiher oder dem Schwarzsee – perfekt für genussvolle, naturnahe Wanderungen inmitten einer Landschaft, die von der letzten Eiszeit geformt wurde.

Gut unterwegs – mit Komfort und Sicherheit

Kitzbühel bietet nicht nur Natur, sondern auch durchdachte Unterstützung: Geführte Wanderungen von Montag bis Freitag, kostenlos mit der Kitzbüheler Gästekarte, ermöglichen einen entspannten Einstieg. Damit das Wandererlebnis leicht und angenehm bleibt, empfiehlt es sich, gut vorbereitet zu sein:

- Bequeme, eingelaufene Wanderschuhe
- Wetterfester Rucksack mit Wasser, Sonnen- und Regenschutz
- Blick aufs Wetter – besonders in den Bergen wichtig
- Karte oder GPS für sichere Orientierung

Der Weg ist das Ziel

Wandern in Kitzbühel bedeutet, unterwegs zu sein – bewusst, mit allen Sinnen. Jeder Schritt erzählt eine Geschichte, jede Tour öffnet einen neuen Blickwinkel auf eine Region, die so viel mehr ist als ein Postkartenmotiv. Ein Erlebnis, das bleibt.

STEPS THAT STAY WITH YOU – EXPLORING KITZBÜHEL’S NATURAL BEAUTY

Sometimes, all it takes is a single step into nature to find peace. Such moments arise while hiking in Kitzbühel. Not striving for higher, faster, or further—but seeking authenticity—and the quiet desire to let the landscape leave its mark.

What the region offers is far more than just a hiking trail. It's a harmonious blend of fresh mountain air, gentle breezes rustling through the grass, the whisper of clear mountain waters. Movement here benefits both body and mind. This is a place to breathe deeply.

Kitzbühel ranks among Europe’s leading hiking destinations, boasting an excellent infrastructure with over 1,000 kilometres of marked trails—ranging from leisurely valley walks to challenging routes reaching over 2,000 metres above sea level.

Award-Winning Hiking Quality – Felt with Every Step

Since 2019, Kitzbühel has been the first destination to receive the European Hiking Quality Seal—the highest accolade for hiking regions. In October 2024, this certification was renewed—not only for Kitzbühel itself but also for the hiking villages of Aurach and Jochberg, as well as the certified flagship trails “Gamsroas” and “Sintersbacher Waterfall.” An honour that can be experienced with every step.

Aurach and Jochberg – Hiking Villages with Soul

South of Kitzbühel lies Aurach, a picture-perfect village. Amidst gentle hills, traditional farmhouses, and lovingly maintained chapels, time seems to slow down. A highlight is the Aurach Wildlife Park, Tirol’s largest open-air enclosure—a delight for families and nature enthusiasts alike. For those seeking a challenge, the “Gamsroas” awaits—an alpine royal tour over nine peaks, combining breathtaking vistas with athletic achievement. Whether tackled in a single day or over two, this route leaves a lasting impression.

A bit more secluded, yet equally enchanting, is Jochberg. This charming mountain village captivates with its authenticity and deep connection to nature. Dense forests, verdant alpine pastures, and cascading streams define the landscape. A stand-out feature is the Sintersbacher Waterfall, plunging thunderously into the depths—one of Tirol’s highest waterfalls. The hike along the Jochberg Water Trail offers a harmonious blend of water, woodland, and wide-open views—inviting you into an almost untouched mountain world.

Three Areas That Leave a Lasting Impression

The Southern Kitzbühel Mountains “Südberge”

Secluded paths, gentle alpine meadows, shaded forests, and murmuring mountain streams make this area an ideal retreat for those seeking tranquillity and authenticity.

Hahnenkamm & Kitzbüheler Horn

These two renowned peaks reveal their unique charm in summer: the panoramic trail on the Hahnenkamm offers stunning vistas, while the Kitzbüheler Horn — standing at 1,996 metres — rewards hikers with expansive views. A particular gem: the Alpine Flower Garden at the summit. Both mountains are also easily accessible via cable car.

The Bichlach

In Reith near Kitzbühel, an extensive network of trails winds through a gentle hilly landscape dotted with shimmering lakes like the Gieringer Weiher and the lake Schwarzsee—perfect for leisurely, nature-immersed hikes in a terrain sculpted by the last Ice Age.

Well-Prepared – With Comfort and Safety

Kitzbühel offers not only natural beauty but also thoughtful support: guided hikes from Monday to Friday, free with the Kitzbühel Guest Card, provide a relaxed introduction. To ensure your hiking experience remains enjoyable and comfortable, it's advisable to be well-prepared:

- Comfortable, well-broken-in hiking boots
- Weatherproof backpack with water, sun, and rain protection
- Check the weather forecast — especially important in the mountains
- Map or GPS for reliable navigation

The Journey Is the Destination

Hiking in Kitzbühel means being on the move—mindfully, with all your senses engaged. Each step tells a story; every trail offers a new perspective on a region that is so much more than a postcard image. An experience that stays with you.

AUF ZWEI RÄDERN

DURCH DEN KITZBÜHELER SOMMER



© Kitzbühel Tourismus | Thomas Griesbeck



Radfahren in Kitzbühel:
den Fahrtwind im Gesicht
spüren, den Duft der
Almen einatmen und
dabei ganz nah an der
Natur sein. Ob auf sanften
Panoramawegen, auf
herausfordernden Trails
oder ganz entspannt
mit dem E-Bike – hier
verbinden sich Bewegung,
Landschaft und Erholung
auf besondere Weise.
Kein Rummel, kein Rekord –
sondern echte Erlebnisse
am Berg und im Tal.



© Häbber

Bike-Highlights auf einen Blick

Kitzbüheler Horn

Mit bis zu 22,3 % Steigung gilt das Kitzbüheler Horn als steilster Radberg Österreichs. Auf 7,1 Kilometern überwinden Sie 876 Höhenmeter – ein Anstieg, der selbst geübte Radfahrer fordert und mit einem atemberaubenden Ausblick belohnt. Zeitmessung inklusive denn wenn Sie es genau wissen möchten: Die Strecke hinauf zum Alpenhaus bietet eine offizielle Zeitmessung ab dem Strommasten Höglern – ideal für alle, die sich selbst oder mit anderen messen möchten.

360° Flow Trails Kitzbühel–Kirchberg

Sechs moderne Liftanlagen, über 30 Kilometer sorgfältig angelegte Singletrails und naturbelassene Enduro-Strecken – hier finden Einsteiger wie Fortgeschrittene ihren Flow. Besonders beliebt: Trails wie Sonnenrast oder Streiteck, die spielerische Elemente mit technischer Finesse kombinieren.

Dirty G.O.A.T. Challenge

Eines der spannendsten Bike-Erlebnisse der Region, die Dirty G.O.A.T. Challenge, verbindet ikonische Trails wie den Bike Trail Hahnenkamm, den Fleckalm Trail und den Lisi Osl Trail zu einem Trail-Abenteuer mit authentischem Anspruch. Am besten gleich an der Talstation der Hahnenkammbahn starten.

Mit jedem Tritt ein Stück Kitzbühel erleben

Ganz gleich, ob Sie das Abenteuer suchen oder die Ruhe – auf zwei Rädern erleben Sie Kitzbühel von seiner echten, vielfältigen Seite. Kein Muss, kein Tempo – nur Sie, das Rad und das gute Gefühl, genau hier zu sein.

Biken mit Genuss, Herz und Haltung

Nicht jede Radtour muss eine sportliche Herausforderung sein. Wenn Sie es lieber ruhiger angehen, entdecken Sie auf dem weit verzweigten Wegenetz rund um Kitzbühel eine wunderbare Mischung aus Bewegung und Panorama. Ob durch das Bichlach, entlang blühender Wiesen oder hinauf zu aussichtsreichen Höhenwegen – jede Strecke lädt zum Innehalten und Genießen ein. Auch für E-Bike-Touren finden sich hier ideale Bedingungen, um ganz entspannt hoch hinaus zu kommen.

Unterwegs mit Leichtigkeit – und allem, was dazugehört

Für ein rundum gelungenes Erlebnis sorgt eine Infrastruktur, die mitdenkt: von gut ausgestatteten Bike-Shops über Verleih und Waschstationen bis hin zu erfahrenen Touren-Guides. Unterwegs laden Almhütten mit regionalen Spezialitäten zur Einkehr ein – von der herzhaften Jause bis zum frisch gebackenen Kaiserschmarrn. Familien finden mit der MTB Family Training Area einen idealen Ort, um den Einstieg ins Gelände sicher und spielerisch zu erleben.

Ein zentraler Wert in Kitzbühel ist der respektvolle Umgang mit der Natur. Die Trails entstehen in enger Zusammenarbeit mit Grundbesitzern, werden nachhaltig gepflegt und mit regionalen Materialien gebaut. Gut beschilderte Wege und gezielte Lenkung sorgen für Orientierung, Rücksichtnahme und ein authentisches Erlebnis – für gegenwärtige und für zukünftige Generationen.

GET READY!

Lust auf eine Bike-Runde in Kitzbühel?

Fancy a ride in Kitzbühel?

Weitere Informationen →



EN

EXPLORING KITZBÜHEL ON TWO WHEELS

Cycling in Kitzbühel means feeling the wind on your face, breathing in the scent of alpine meadows, and staying close to nature every step of the way. Whether you're cruising along gentle panoramic paths, tackling challenging trails or enjoying a relaxed ride on an e-bike. Here, movement, scenery and well-being come together in a truly special way. No rush, no records – just real experiences in the mountains and valleys.

Cycling with Joy, Heart and Flow

Not every ride has to be a sporting challenge. If you prefer a slower pace, Kitzbühel's extensive network of bike routes offers the perfect blend of gentle motion and mountain scenery. Whether you're cycling through the rolling Bichlach hills, past flowering meadows or along scenic high-altitude routes – each path invites you to slow down and enjoy the moment. The region also provides ideal conditions for e-bike tours, making it easy to reach even the most breathtaking viewpoints.

Effortless Riding – with Everything You Need

A seamless cycling experience begins with the right support. In Kitzbühel, you'll find everything you need: well-equipped bike shops, rental and repair services, washing stations and expert guides. Along the way, rustic alpine huts invite you to pause and savour regional delicacies – from hearty snacks to freshly baked Kaiserschmarrn. Families will love the MTB Family Training Area, which offers a safe and fun introduction to off-road biking for all ages.

Respect for the natural environment is a core value in Kitzbühel. All trails are created in close cooperation with local landowners, maintained sustainably and built using regional materials. Clear signage and thoughtful route planning ensure a mindful and authentic experience – today and for future generations.

Bike Highlights at a Glance

Kitzbüheler Horn

With gradients of up to 22.3%, the Kitzbüheler Horn is considered Austria's steepest cycling climb. Over 7.1 kilometres, cyclists conquer 876 vertical metres – a challenge even for seasoned riders, rewarded by breathtaking panoramic views. And for those keen to measure their efforts: a timed section begins at the Höglern power pole and runs up to the Alpenhaus.

360° Flow Trails Kitzbühel–Kirchberg

With six modern lifts, over 30 kilometres of expertly shaped singletrails and natural enduro routes, this network is perfect for both beginners and experienced trail riders. Popular tracks like Sonnenrast and Streiteck offer a playful mix of flow and technical features.

Dirty G.O.A.T. Challenge

One of the most exciting bike experiences in the region, the Dirty G.O.A.T. Challenge connects legendary trails like the Bike Trail Hahnenkamm, Fleckalm Trail and Lisi Osl Trail into one high-adrenaline adventure. Best of all, it starts right at the bottom station of the Hahnenkamm cable car.

Discover Kitzbühel – One Pedal Stroke at a Time

Whether you're in search of adventure or peaceful panoramas, exploring Kitzbühel by bike reveals a region full of depth, variety and authenticity. No pressure, no pace – just you, your bike, and the quiet thrill of being exactly where you want to be.



KITZBÜHLER
WINTERMOMENTE

WO DER WINTER GESCHICHTEN SCHREIBT

**ZWISCHEN GLANZ, SCHNEE
UND MOMENTEN DIE UNTER
DIE HAUT GEHEN**

Wenn die Sommersonne hoch am Himmel steht und wir uns nach einer frischen Brise sehnen, schweifen die Gedanken gerne in eine andere Jahreszeit – dorthin, wo verschneite Berge, festlich leuchtende Gassen und Kitzbühels einzigartiger Winterzauber warten.



**KITZBÜHEL WINTER MOMENTS –
WHERE WINTER TELLS ITS STORIES –
IN BETWEEN SPARKLE, SNOW AND
MOMENTS THAT TOUCH YOUR SOUL**

When the summer sun shines high in the sky and we long for a fresh breeze, our thoughts often drift to another season – to snow-covered mountains, festively lit alleyways and Kitzbühel's unique winter magic. And yes – it will return: sparkling, full of atmosphere and rich in unique experiences.

FILMFESTIVAL KITZBÜHEL

25. BIS 30. NOVEMBER 2025

Ende November verwandelt sich Kitzbühel in eine Bühne für die internationale Filmwelt: Das Filmfestival Kitzbühel bietet jungen Regietalenten aus aller Welt die Möglichkeit, ihre Werke einem breiten Publikum, Branchenprofis und Medienvertretern zu präsentieren. Seit seiner Gründung 2013 steht das von der FIAPF akkreditierte Festival für Kreativität, Vielfalt und cineastischen Mut – ein kulturelles Highlight mit alpinem Flair.

**KITZBÜHEL FILM FESTIVAL
25 TO 30 NOVEMBER 2025**

At the end of November, Kitzbühel becomes a stage for international cinema: The Kitzbühel Film Festival offers young directors from all over the world the opportunity to present their films to a wide audience, industry professionals and media representatives. Founded in 2013 and accredited by the FIAPF, this festival stands for creativity, diversity and bold storytelling – a cultural highlight with alpine flair.

KURIER ROMY 2025 – PREMIERE

28. NOVEMBER 2025

Zum ersten Mal findet die Verleihung von Österreichs begehrtestem Film- und Fernsehpreis – der KURIER ROMY – in Kitzbühel statt. In Kooperation mit dem Filmfestival Kitzbühel präsentiert sich die Gala mit frischem Konzept und modernem Auftritt. Ein Abend voller Glanz, Emotionen und großer Geschichten – und Kitzbühel mittendrin im Scheinwerferlicht der heimischen Medienlandschaft.

**KURIER ROMY 2025 – PREMIERING IN KITZBÜHEL
28 NOVEMBER 2025**

For the first time, Austria's most prestigious film and television award – the KURIER ROMY – will be presented in Kitzbühel. In collaboration with the Kitzbühel Film Festival, the gala will shine in a fresh, modern format. A night of glamour, emotion and powerful storytelling – with Kitzbühel at the centre of the spotlight.

KITZBÜHELER ADVENT

19. NOVEMBER BIS 28. DEZEMBER 2025

Sobald zarte Klänge durch die Gassen wehen und der Duft von Maroni, Zimt und Punsch durch die Hinterstadt und den Stadtpark zieht, dann ist wieder Zeit für den Kitzbüheler Advent. Von Mittwoch bis Sonntag erwartet Sie ein stimmungsvoller Markt mit regionalen Spezialitäten, traditioneller Handwerkskunst und liebevoll dekorierten Ständen – der perfekte Ort für winterliche Vorfreude.

**KITZBÜHEL ADVENT
19 NOVEMBER TO 28 DECEMBER 2025**

As gentle melodies float through the city and the scent of roasted chestnuts, cinnamon and punch drifts through the historic Hinterstadt and the city park, it's time for Kitzbühel's Advent Market once again. From Wednesday to Sunday, visitors can enjoy regional delicacies, traditional crafts and lovingly decorated stalls – the perfect place to get into the winter spirit.



**23. BENDURA BANK SNOW POLO
WORLD CUP KITZBÜHEL**

15. BIS 18. JÄNNER 2026

Eleganz trifft auf Action: Beim renommierten Winterpolo-turnier messen sich 24 Spieler aus über elf Nationen. Über 110 Polo-Pferde, packende Duelle auf dem Spielfeld und kulinarische Highlights neben dem Spielfeld machen dieses Event zu einem unvergesslichen Erlebnis. Bereits vom 8. bis 11. Jänner 2026 findet zum dritten Mal der Kitzbühel Polo Cup – ein Medium Goal Turnier – als Auftakt zum Hauptevent statt.

**23rd BENDURA BANK SNOW POLO
WORLD CUP KITZBÜHEL
15 TO 18 JANUARY 2026**

Elegance meets action: At this renowned winter polo tournament, 24 players from over eleven nations compete for glory. More than 110 polo ponies, thrilling matches on the field and culinary highlights off the field make this event truly unforgettable. As a prelude to the main tournament, the Kitzbühel Polo Cup – a medium goal competition – will take place for the third time from 8 to 11 January 2026.



86. HAHNENKAMM-RENNEN

19. BIS 25. JÄNNER 2026

Sobald sich die besten Skirennläufer der Welt an die legendäre Streif wagen, fiebert ganz Kitzbühel mit. Der Super-G am Freitag, die Abfahrt am Samstag und der Slalom am Sonntag am Ganslernhang machen Kitzbühel zum Zentrum des alpinen Skisports – begleitet von einer Atmosphäre, die weltweit ihresgleichen sucht.

86th HAHNENKAMM RACES
19 TO 25 JANUARY 2026

As the world's best ski racers take on the legendary Streif, all of Kitzbühel holds its breath. With the Super-G on Friday, the Downhill on Saturday and the Slalom on Sunday at the Ganslernhang, Kitzbühel becomes the beating heart of alpine ski sport – surrounded by an atmosphere unlike any other.



SOUND | ESCAPE –
KITZBÜHEL BOUTIQUE FESTIVAL

27. BIS 29. MÄRZ 2026

Musik, Emotion und Stil: Beim Sound | Escape treffen internationale Klangwelten auf die alpine Kulisse Kitzbühels. Das Boutique Festival schafft besondere Momente zwischen Clubatmosphäre, lokalen und internationalen DJs, urbanem Design und einzigartigen Locations.

SOUND | ESCAPE –
KITZBÜHEL BOUTIQUE FESTIVAL
27 TO 29 MARCH 2026

Music, emotion and style: At Sound | Escape, international soundscapes meet the alpine backdrop of Kitzbühel. This boutique festival creates special moments with a blend of club atmosphere, local and international DJs, urban design and truly unique locations.



KITZBÜHEL SPRING GAMES

7. MÄRZ BIS 11. APRIL 2026

Kaum schmilzt der letzte Schnee, wird es in Kitzbühel sportlich, kreativ und voller Energie! Die Kitzbühel Spring Games versprechen Sport, Action und jede Menge gute Laune. Ob Fireball-Event, Buckelpisten-Action, Waterslide-Contest oder "Masters of the Swing" – hier ist für jede Menge Adrenalin gesorgt.

KITZBÜHEL SPRING GAMES
7 MARCH TO 11 APRIL 2026

As soon as the last snow begins to melt, Kitzbühel comes alive with sport, creativity and high spirits! The Kitzbühel Spring Games promise action, energy and entertainment. From Fireball events and Mogul Madness to the Waterslide Contest and "Masters of the Swing" – adrenaline is guaranteed.

OSTERN IN KITZBÜHEL

23. MÄRZ BIS 12. APRIL 2026

Unter dem Motto "Natur, Tradition und Geschichten" feiert Kitzbühel ein liebevoll gestaltetes Osterfest. Mit Kinderprogramm, Ponyreiten, Schaufenster-Wettbewerb und dem Kitzbüheler Ostergenussmarkt steht das Brauchtum im Mittelpunkt – begleitet von farbenfrohen Ostereiern und charman-ten Dekorationen.

EASTER IN KITZBÜHEL
23 MARCH TO 12 APRIL 2026

Under the theme "Nature, Tradition and Stories", Kitzbühel celebrates Easter with charm and colour. A fun-filled programme awaits: children's activities, pony rides, a festive shop window competition and the Kitzbühel Easter Gourmet Market – all surrounded by colourful eggs and charming Easter decorations.

WINTER-EVENTKALENDER 2025/26
AUF EINEN BLICK



19. November bis 28. Dezember 2025	Kitzbüheler Advent
15. bis 18. Jänner 2026	23. Bendura Bank Snow Polo World Cup
19. bis 25. Jänner 2026	86. Hahnenkamm-Rennen
28. Februar 2026	Vertical Up
27. bis 29. März 2026	Sound Escape Boutique Festival Kitzbühel
7. März bis 11. April 2026	Kitzbühel Spring Games
23. März bis 12. April 2026	Ostern in Kitzbühel

Vorfreude erlaubt: Der Winter kommt.
Und mit ihm einzigartige Momente in Kitzbühel.

Time to get excited: winter is coming –
and with it, unique moments in Kitzbühel.



WUSSTEN SIE, DASS ...?

DID YOU KNOW ...?

... es beim Kitzbüheler Tennisturnier Tennis-Größen wie Ivan Lendl, Boris Becker, Jim Courier Rodney Georg Laver oder Arthur Robert Ashe Jr., nie gelang das Turnier zu gewinnen?

... das Museum Kitzbühel | Sammlung Alfons Walde im Südwestturm der Stadtbefestigung, dem ältesten profanen Gebäude der Stadt aus dem 13. Jahrhundert untergebracht ist?

... das sogenannte Thalergassl die Gänsbachgasse und mit der Josef-Pirchl-Straße verbindet?

... bis in die 50iger-Jahre Torf im Bichlach abgebaut wurde? Bei der sogenannten Paradieswiese erkennen gute Beobachter noch heute den Abbau.

... Sie bei der Prozession zu Fronleichnam am 19. Juni 2025 viele Kitzbüheler Traditionsvereine sehen können?

... Andreas Gabalier nicht nur zum Kitzbühel Musikfestival in Kitzbühel zu Besuch ist, sondern auch während des Jahres gerne nach Kitzbühel kommt?

... der Jahrmarkt der Stadtmusik Kitzbühel in der Innenstadt heuer schon zum 99. mal stattfindet?

Kitzbühel steckt voller faszinierender Geschichten, spannender Fakten und überraschender Geheimnisse, die nur darauf warten, von Ihnen entdeckt zu werden. Vom reichen historischen Erbe über einzigartige Naturschätze bis hin zu beeindruckenden sportlichen Highlights – die Gamsstadt hat weit mehr zu bieten, als es auf den ersten Blick scheint. Tauchen Sie ein in die Welt von Kitzbühel und lassen Sie sich von Fragen herausfordern, die Ihr Wissen auf die Probe stellen und vielleicht sogar neue Begeisterung für diese einzigartige Region entfachen. Sind Sie bereit, Kitzbühel aus einem ganz neuen Blickwinkel kennenzulernen?

Lustige Dialektwörter und was sie bedeuten:

Bleami	→	Blumen
Koschtn	→	Karten spielen
Nuasln	→	Naschen
Tschnachts	→	Abends
Oschadig	→	Sehr schattig

... some of the biggest legends in tennis, including Ivan Lendl, Boris Becker, Jim Courier, Rodney George Laver and Arthur Robert Ashe Jr., never managed to claim victory at the Kitzbühel tennis tournament?

... the Museum Kitzbühel | Alfons Walde Collection finds its home in the southwest tower of the city's fortifications — the oldest secular building in Kitzbühel, dating back to the 13th century?

... the charming Thalergassl alleyway links Gänsbachgasse with Josef-Pirchl-Straße?

... peat was still being harvested in the Bichlach area well into the 1950s — and that keen-eyed visitors can still spot traces of this old tradition at the so-called Paradieswiese?

... during the Corpus Christi procession on 19th June 2025, you will be able to see many of Kitzbühel's historic local associations proudly taking part?

... Andreas Gabalier not only appears at the Kitzbühel Music Festival, but also enjoys visiting Kitzbühel throughout the year?

... the traditional “Jahrmarkt” is organised by the Kitzbühel City Band will be celebrating its 99th edition in the town centre this year?

Kitzbühel is full of fascinating stories, intriguing facts and surprising secrets – all waiting to be discovered by you. From its rich historical heritage and unique natural treasures to impressive sporting highlights, the “Gamsstadt” has far more to offer than meets the eye. Immerse yourself in the world of Kitzbühel and let yourself be challenged by questions that will test your knowledge – and perhaps even spark a new enthusiasm for this truly special region. Are you ready to see Kitzbühel from a whole new perspective?

Funny dialect words – and what they mean:

Bleami	→	flowers
Koschtn	→	playing cards
Nuasln	→	nibbling or snacking
Tschnachts	→	in the evening
Oschadig	→	very shady / in deep shade



PRAKTISCH RICHTIG PLANEN

Alle Informationen für
eine perfekte Reise →



BUCHUNGS- INFORMATION

BOOKING INFORMATION

Ihr Urlaub in Kitzbühel – schnell, einfach, unvergesslich!

1 – Urlaub buchen? So geht's!

Kitzbühel Tourismus macht es Ihnen leicht! Mit nur wenigen Klicks planen Sie Ihren perfekten Urlaub – schnell, unkompliziert und mit echten Insider-Tipps zu den besten Events, Restaurants und Erlebnissen der Region.

2 – Einfach ankommen und loslegen!

Kitzbühel ist immer in Ihrer Nähe – ob mit dem Zug, dem Auto oder dem Flugzeug. Kitzbühel verfügt über insgesamt drei Bahnhöfe, einer davon liegt in fußläufiger Entfernung zum Stadtzentrum. Genießen Sie eine entspannte Anreise mit der Bahn oder reisen Sie bequem mit dem Auto an. Dank der Nähe zu den Flughäfen München, Innsbruck und Salzburg sind Sie auch mit dem Flugzeug schnell bei uns.

3 – Immer wissen, wie's aussieht!

Neugierig aufs Wetter? Unsere Webcams zeigen Ihnen live, wie die Sonne über den Bergen strahlt. Schauen Sie vorbei und freuen Sie sich auf Ihren Urlaub – und denken Sie daran: In Kitzbühel ist das Wetter immer besser als vorhergesagt.

EN

Your Holiday in Kitzbühel – Quick, Easy, Unforgettable!

1 – Booking your Holiday? Here's How!

Kitzbühel Tourism makes it easy for you! With just a few clicks, you can plan your perfect holiday – quickly, hassle-free, and with genuine insider tips on the best events, restaurants, and experiences in the region.

2 – Arrive and Get Started!

Kitzbühel is always within reach – whether by train, car, or plane. Kitzbühel has a total of three train stations, one of which is within walking distance of the city centre. Enjoy a relaxed journey by train or drive comfortably by car. Thanks to the proximity to the airports in Munich, Innsbruck, and Salzburg, you can also reach us quickly by plane.

3 – Always Know What to Expect!

Curious about the weather? Our webcams show you live how the sun shines over the mountains. Take a look and get excited for your holiday – and remember, the weather in Kitzbühel is always better than forecasted.





IMPRESSUM

Kitzbühel Tourismus

Hinterstadt 18
6370 Kitzbühel
Österreich
T +43 5356 66660
info@kitzbuehel.com
www.kitzbuehel.com

Konzept:

Design-Konzept:

brandpulse.ch und
Romain Berthet

Layout / Art Direction:

Romain Berthet

Redaktion und Text:

Sascha Reitsma

Coverfoto & Bilder:

© Kitzbühel Tourismus

Druck:

Holzer Druck + Medien

Die nächste Ausgabe erscheint im
Winter 2025. Das Magazin erscheint
zweimal jährlich.

Der redaktionelle Inhalt wurde mit größter
Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt.
Für kurzfristige Änderungen vor Ort, etwaige
fehlerhafte Angaben sowie daraus entste-
hende Schäden wird keine Haftung übernom-
men. Ebenso wird keine Haftung für Druck-
und Satzfehler übernommen. Zur besseren
Lesbarkeit verzichten wir auf die gleichzeitige
Verwendung männlicher, weiblicher und di-
verser Sprachformen. Sämtliche Personen-
bezeichnungen gelten gleichermaßen für
alle Geschlechter. Kopieren von Texten und
Bildern des Kitzbühel-Magazins ist ohne Ge-
nehmigung der Herausgeber nicht erlaubt.
Erfüllungsort ist A-6370 Kitzbühel. Die An-
wendung österreichischen Rechts sowie die
ausschließlich sachliche und örtliche Zustän-
digkeit des Bezirksgerichts Kitzbühels wird
ausdrücklich vereinbart.
